

sensor

Mai 2022 Nr.117

ZUKUNFT DER INNENSTADT STRASSENBAHN-AUSBAU **KICKER-KNEIPEN** MAINZ UND MÜLL **EVENTS EVENTS !!!** VEGAN ESSEN



rheinhausen-konto.de



Weil mein Geld
mehr kann, als
einfach nur
Geld sein.



Rheinhausen
Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

Editorial

Liebe Leser und Leserinnen, was soll man schreiben in diesen Zeiten? Die Aussicht auf Frieden in naher Zukunft schwindet, dafür wächst die Sorge. Man streitet sich um weitere Waffenlieferungen: ja, oder nein? Jede Seite hat gute Argumente, daher muss ich meinen Senf nicht noch dazugeben... Kompliziert! Wie auch immer das Ganze ausgeht, es wird sich so einiges verändern in den nächsten Jahren und Jahrzehnten, doch sicher auch vieles zum Positiven.

Schauen wir also nach Mainz: Dass die Preise für alles Mögliche auch hier steigen – im Gegensatz zu den Gehältern: geschenkt. Immerhin: Die Corona-Maßnahmen sind größtenteils vorbei, und auch im Supermarkt sieht man immer mehr Leute ohne Maske. Wir hatten einen schönen April, mit ersten Großveranstaltungen wie dem Rheinfrühling und dem Marktfrühstück, das allerdings zu einer

Massenveranstaltung ausufert. Der Reigen geht weiter im Mai mit dem Rheinland-Pfalz-Tag und in Folge dem Open Ohr Anfang Juni, juhu! Einer Festivalsaison im Sommer steht also nichts (mehr) entgegen. Geld ist nun auch so einiges am Start – dank Biontech –, und die Stadt überlegt fieberhaft, wie sie es am sinnvollsten einsetzen kann: Die Brunnen sprudeln plötzlich, Kinder können in den Ferien gratis ins Schwimmbad, der Bau einer Saunen- und Wellnesslandschaft im Taubertsbergbad wird aus der Portokasse bezahlt und vieles mehr ... Da fällt für jeden etwas ab, das ist komfortabel. Das heißt aber auch weiterhin rege Bautätigkeit, zum einen für den Ausbau des Biontech-Standortes Mainz als auch für den Wohnungsbau und vor allem natürlich die Infrastruktur. Ich glaube, viele haben noch gar nicht mitbekommen, dass gerade durch ganz Mainz eine neue Straßen-

bahnlinie geplant wird, von Weisenau durch die Alt- und Oberstadt, die komplette Neustadt bis an den hinteren Zollhafen soll die gehen. Verschiedene Streckenvarianten stehen nun zur Diskussion. Mehr dazu schon mal in dieser Ausgabe! Unser Titelthema allerdings ist die Entwicklung der Innenstadt, die nun – nach Corona – wiederbelebt werden soll. Welche Konzepte, Überlegungen und Ideen es dazu gibt und was hier aktuell so passiert, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Ansonsten kann man nur wünschen, den Sommer zu genießen – soweit möglich – trotz der Probleme in der Welt, und die auch auf uns immer mehr zukommen, wie es aussieht...

Bleibt stabil liebe Leute,

David Gutsche
sensor-Bruder



(((6



(((30



(((32

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Taanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider

Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Mayha Suaysom

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alexander Weiß, Chiara Sophia, Dorothea Rector, Ines Schneider, Jana Kay, Lichi, Melina Crispin, Minas, Noah Alex Schweitzer, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Till Scharhag, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de und / oder
Einstellen auf www.vrm-lokal.de

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und
Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Inhalt*

6))) Zukunft der Mainzer Innenstadt

10))) Stadtgespräch Mainz

12))) Der Straßenbahn-Ausbau

14))) Portrait: Die zwei Radler

16))) Mainz und der Müll

18))) Events und Großveranstaltungen

20))) Kalender und
die Perlen des Monats

28))) Das tolle 2x5 Interview
mit Bernd Herkner

30))) So fährt Mainz:

Der Porsche 911 Targa

32))) Der große Test:
Kicker-Kneipen

34))) PartySzene Mainz & Frankfurt

36))) Horoskop und
der Bruno des Monats

37))) Gastronomie:
Vegane Restaurants

38))) Kleinanzeigen, Leserbrief
und das Orts-Rätsel



AFTER WORK SHIPPING
MAINZ / WIESBADEN

Ab 01. Juni

Sommer auf dem Rhein. Wir machen die Leinen los.

Boarding 18:45 Wiesbaden-Biebrich
Boarding 19:15 Mainz-Fischtor

WWW.PRIMUS-LINIE.DE
FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH
MAINKAI 36, 60311 FRANKFURT AM MAIN



MAINZ PLATZ

KOMM MIT IN DIE ZUKUNFT!

WISSENSCHAFT, MUSIK, UNTERHALTUNG, INFORMATION, KULINARIK UND VIELES MEHR!

MARKT, HÖFCHEN UND LIEBFRAUENPLATZ

RHEINLAND-PFALZ-TAG
20.-22.5.2022

www.mainz.de/mainzplatz

Die Landeshauptstadt dankt ihren Premium- und Medienpartnern:

Landeshauptstadt Mainz RHEINLAND-PFALZ-TAG MAINZER STADTWERK SCHOTT Allgemeine Zeitung BIONTECH MVB Mainzer Volksbank Rheinhessen Sparkasse

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de



05-Trainer sammelt Gelbe Karten

Fußball ist emotional. Doch gleich so? Ganze sechs gelbe Karten hat Bo Svensson, der Trainer des FSV Mainz 05, in dieser Saison bekommen. Die Schiris haben ihn im Visier. Kann der Däne sich in Zukunft zügeln? Die Schweiz testet schon mal den Verkauf von Cannabis für Genusszwecke ...



30.000 Studenten in Mainz

Die Uni startet mit 30.000 Studierenden in das Sommersemester, und auch die Hochschulen kommen mit einigen tausend weiteren hinzu. Endlich wieder Leben auf dem Campus und in der Stadt! Die Uni hat 90 Prozent der 6.000 Lehrveranstaltungen als Präsenzveranstaltungen angesetzt.



Mainz gegen Lebensmittelverschwendung

Die Stadt engagiert sich gegen Lebensmittelverschwendung. OB Ebling unterzeichnete eine Resolution von foodsharing Mainz als Symbol der Partnerschaft zwischen foodsharing und der Stadt: „Wir wollen damit aktiv zur Steigerung der Wertschätzung unserer Nahrungsmittel beitragen.“ www.foodsharing-mainz.de



Brunnensaison beginnt

Ab Mai sprudeln wieder die rund 60 Mainzer Brunnen in der Stadt und bald auch die Wasser(spiel)plätze. Je nach Wetterlage laufen die Brunnen bis Mitte Oktober und werden im Winter abgestellt.



NATO-Ausbau

Könnte Wiesbaden, als Europa-Headquarter der US-Army, ins Fadenkreuz geraten, wenn sich der Krieg ausweitet? Die USA investieren 207 Mio. Dollar in ihren Militärstandort Baumholder. Auch Ramstein und Spangdahlem werden ausgebaut.



Aus für Landesgartenschau Mainz

Mainz hat es nicht geschafft. Die Landesgartenschau RLP geht 2027 nach Neustadt an der Weinstraße, entschied Anfang April das zuständige Ministerium. Man munkelt die One Man-Vorstellung von OB Ebling wäre die schwächste aller sechs Kommunen gewesen.



Frauenfußball Mainz

Der 1. FSV Mainz 05 steigt in den Frauenfußball ein. Im Kooperationsvertrag mit dem TSV Schott wurde ein Fünf-Jahres-Plan formuliert mit dem Ziel, den Frauenfußball in Mainz zu professionalisieren und zu fördern. Auch ein Aufstieg in die Bundesliga sei „ein Thema“.



Gastro-News

Im „Nellys“ (Neustadt) ist gerade das „Klar & Trüb“, eine Pop-up-Bar der Weinraumwohnung mit 60 Sorten Craftwein: Mi-Sa nach dem Café-Betrieb ab 17 Uhr. Auch die Mainzer KulturGärten sind zurück im KUZ und ab dem 18. Mai auch im Schloss. Der Rheinschorle-Container hinten am Zollhafen ist wieder da und auch der Mainzstrand ist geöffnet.



real Bretzenheim

Dieser real wird auch zu einem Kaufland, wie es aussieht, ähnlich dem am Mombacher Kreisel. Ebenfalls hinzu kommt wahrscheinlich ein Rossmann.



Campusgarten eingeweiht

Die Uni hat einen neuen Treffpunkt im Grünen. Auf der durch Abriss frei gewordenen Fläche neben der Mensa (SB I) ist über einen studentischen Ideenwettbewerb eine Grünanlage entstanden: 4.000 qm Blumenwiese, Hochbeete und 24 neue Bäumchen. Tische und Sitzbänke sind dabei, zwei Tischtennisplatten und eine Bühne für Konzerte & Events.

STRASSENSCHNAPPSCHUSS

Tobias Welz

Radfahrbeauftragter der Stadt Mainz
28 Jahre

facebook.com/sensor.mag

twitter @ sensormagazin

instagram.com/sensor_mainz

patreon.com/sensor

Dr. Treznok

WILL REWE VERKLAGEN



2018 bin ich umgezogen, von einer 40qm-Wohnung in ein 20qm-Wohnklo. Ich fand es nicht schlimm. Ich wollte mich ohnehin von vielen Sachen trennen, weil zu viel Materielles belasten kann. Außerdem gab es als Entschädigung einen schönen Balkon, auf dem ist Platz für eine Sitzcke, einen Schrank und ein Regal, so dass ich viele Dinge dort verstauen und bei schönem Wetter draußen sitzen konnte.

Bis zum vergangenen Sommer lief alles gut mit den Tauben. Wenn sie meinen Balkon anflogen, ging ich nach draußen, klatschte in die Hände, und die Tauben flogen davon. Im ersten Coronajahr 2020 war ich froh, den halben Sommer auf dem Balkon verbringen und mich um meine Balkonpflanzen kümmern zu können. Wenn ich auf dem Balkon saß, kamen die Tauben auch nicht. Direkt gegenüber befindet sich ein REWE-Markt. Die Seite des REWE-Marktes zu meiner Wohnung hin ist immer mit großen Werbeplakaten ausgestattet. Im vergangenen Jahr ging es los, als REWE riesige Plakate für den veganen Trend und das Tierwohl anbrachte. Die Tauben müssen das gelesen haben, denn sie verloren plötzliche jegliche Angst. Durch einfaches Klatschen ließen sie sich nicht mehr vertreiben, und selbst wenn ich auf dem Balkon saß, belagerten sie den Schrank und das Regal. Wenn ich mich ihnen näherte, flogen sie nicht mehr davon, und sie schafften es sogar, Nester zu bauen und Eier zu legen. Anfangs entfernte ich die Nester, aber je mehr Vegan-Werbung bei REWE hing, desto mehr Tauben bevölkerten meinen Balkon.

Ich war mehrfach in Versuchung, die Tauben mit einem Messer abzustechen, aber ich bin kein Metzger und weiß nicht, wie man eine Taube am besten tötet. Einmal schlug ich eine Taube beim Wegscheuchen aus Versehen mit einem Besenstiel bewusstlos, so dass sie herunterfiel, aber sie erholte sich rasch und eroberte sich ihren Platz zurück. Und es wurden immer mehr Tauben. Schließlich kaufte ich ein großes Netz, um den Balkon abzusichern. Leider war es aber nicht möglich,

das Netz oben vollständig zu schließen, so dass ein etwa 10 cm großer Spalt offenblieb. Nach wenigen Tagen entdeckten die Tauben den Spalt und setzten sich auf das Netz, zeitweise saßen 7 Tauben gleichzeitig dort, wodurch der Spalt immer größer wurde. Außerdem gelang es ihnen, außen auf dem Geländer zu sitzen und Löcher in das Netz zu picken. Meine Pflanzen konnte ich vergessen. Im Herbst gab ich mich geschlagen und den Balkon auf. Ich hatte keine Chance, die Tauben loszuwerden. Es war schlimmer als in Hitchcocks „Die Vögel“. Ich beschwerte mich im REWE über die Werbung, aber man glaubte mir nicht.

Anfang des Jahres verständigte ich den Vermieter, und er sicherte mir zu, eine Schädlingsbekämpfungsfirma zu beauftragen. Aber zuerst sollte ich den Balkon freiräumen. Allerdings waren sämtliche Gegenstände, die ich dort verstaut hatte, vollgeschissen. Überhaupt war alles vollgeschissen, nichts war mehr zu retten, und ich habe nicht nur die schöne Sitzbank, den Schrank und das Regal eingebüßt, sondern auch Erinnerungsstücke.

Im März kamen endlich zwei Mitarbeiter der Schädlingsbekämpfungsfirma. Sie sammelten die Taubenester ein und verdübelten und verschraubten ein stabiles Netz. Doch die Tauben haben nicht aufgegeben. Sie setzen sich weiter auf das Netz und stecken ihre Köpfe durch die Maschen, können sich aber nicht länger als eine halbe Minute halten und müssen loslassen und davonfliegen. Sie kommen nicht mehr auf den Balkon, aber es nervt trotzdem, wenn sich mehrere Tauben gleichzeitig ans Netz krallen und herumflattern. Vielleicht muss ich einen Anwalt einschalten und gerichtlich durchsetzen, dass REWE keine Vegan-Werbung zu meiner Hausseite aufhängen darf. Wenn die Tauben diese Werbung eines Tages nicht mehr sehen, bekommen sie endlich wieder Respekt vor uns Menschen!

Was passiert denn nun für den Radverkehr in Mainz?

Zunächst müssen wir die Strukturen im Radverkehrsbüro noch ordnen und wollen dann bestehende Projekte, vor allem die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für ein flächendeckendes Radwegenetz in Mainz, weiter vorantreiben

Und wie soll das konkret aussehen?

Wir entwickeln mit einem Planungsbüro ein Gesamtkonzept, in das auch die bereits bestehenden Pläne und Entwürfe, etwa für die Stadtteile, einfließen. Natürlich wird in diesen Prozess ebenfalls miteinbezogen, was an Konzepten zu Stadtteilrouten bereits vorliegt.

Man hat ja das Gefühl, dass bisher eher wenig passiert...

Es war auch Corona und die Stelle eine Zeitlang unbesetzt. Jetzt aber haben wir neue Mitarbeiter und es wird definitiv nach vorne gehen. Auch mit den Plänen für den barrierefreien Zugang zur Kaiserbrücke und die Verbindung von der Alicenbrücke zum Rheinufer. Es läuft.

Umbau

DIE INNENSTADT DER ZUKUNFT
SOLL AUCH IN MAINZ ENTSTEHEN

Text Alexander Weiss & David Gutsche



(((BAUSTELLE INNENSTADT: KOMMT
NACH CORONA DER WANDEL?)))

Umsatzeinbrüche, Insolvenzen, Schließungen: In die Stille, die über Jahre hinweg über den Fußgängerzonen lastete, klang immer auch das Geräusch des Wandels mit hinein. Wie Requisiten aus einer anderen Zeit erschienen die verdunkelten Schaufenster der sonst so belebten Geschäfte, Cafés und Restaurants. Geschehen war es um das Einkaufserlebnis, das sich seit Corona ins Internet verlagerte.

Die Innenstadt macht sich jetzt aber wieder auf den Weg, sich neu zu erfinden. Dabei geht es um die Frage, wie ein urbanes Umfeld gegenüber dem Online-Handel aufleben kann, ohne sich der Digitalisierung zu verschließen. Gut zu erreichen sein soll sie außerdem (Thema Mobilität der Zukunft) und eine besondere Aufenthaltsqualität bieten, sei es durch Weinstände oder andere Aktionen. Und schon jetzt ist klar: Ein zukunfts-festes Modell kann nur im Dreiklang von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft gelingen.



Die Innenstadtakteure von geMAINZam können wieder durchstarten

Zwischen Innovation und Burnout

Die Corona-Zeit hat die Verhältnisse in der City durcheinandergewirbelt. Sie stellte Geschäftstreibende teils vor existenzielle Herausforderungen, die sich auch gesundheitlich auswirkten. Davon berichtet unter anderem die Initiative „geMAINZam“. Das Netzwerk setzt sich aus mehreren inhabergeführten Einzelhändlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Dienstleistern zusammen und wirbt mit kreativen Plakaten oder Veranstaltungen wie etwa dem „Dämmerschoppen“ für die Geschäfte in Mainz. „Viele Selbstständige sind dem Druck ausgesetzt, jederzeit spontan, wandelbar und dabei gut gelaunt zu sein und das in einer Situation, in der es einem vielleicht gerade nicht so gut geht. Das macht etwas mit der Psyche“, so Judith Drewke von der Initiative. Bereits vor Corona begann sie zweigleisig zu fahren und baute neben ihrer Tätigkeit bei „Klotz & Quer“ in der Neustadt ihr Unternehmen für Coaching und Beratung „Fraigaist“ auf. Die Belastungen, die die Pandemie für das Geschäft mit sich brachten, hatten Auswirkungen: „Für mich als Mutter war das nochmal eine besondere Situation, zumal häufig und sehr spontan auch die Kitas geschlossen blieben.“ Sich jeden Tag erneut dem Spagat aus beruflichen und privaten Verpflichtungen zu stellen, ohne zu wissen, was der nächste Morgen bringen mag, gestaltete sich für viele Selbstständige als Balanceakt: „Diesen Druck kann dann auch keine Überbrückungshilfe mehr auffangen“, so Drewke. Zustimmung bekommt sie von Jana Susenberger, Inhaberin von „Janablume Vintage“. Das Bekleidungsgeschäft in der Fischtorstraße bietet Vintage-Kleidung, die ebenso fröhlich ist wie Susenberger selbst. Doch auch für sie hatte Corona mit Angst und Erschöpfung zu tun: „Viele kennen mich als die, die immer mit einem Lachen in ihrem Laden steht. Aber während der Pandemie war ich platt, und wenn das der Fall

ist, hat Kreativität keine Chance mehr“, so Susenberger: „Mode hat auch immer etwas mit gesellschaftlichen Anlässen zu tun. Ich kaufe mir vielleicht ein neues Kleidungsstück, weil ich ein Date habe oder auf eine Hochzeit gehe. Im Homeoffice allerdings haben sich viele mit der Jogginghose zufriedengegeben“, so Jana Susenberger, die nach zwei Jahren nun wieder daran denkt, sich so etwas wie ein eigenes Gehalt zu zahlen.

Zusammenspiel von Gastronomie und Handel

In Groll ist die Initiative „geMAINZam“ dennoch nicht verfallen – im Gegenteil: Mit Stadt und dem City-Management stehen sie regelmäßig in Kontakt. „Wir stoßen immer auf offene Ohren, was vielleicht auch an unserer Haltung liegt, nicht mit erhobenem Zeigefinger auf die Stadt zuzugehen“, sagt Manuel Schneider. Problematisch betrachtet er die Mietpreisentwicklung für gewerbliche Flächen. Für seinen mittlerweile aufgegebenen acht Quadratmeter großen Laden in der Franziskanerstraße musste Schneider 1.100 Euro zahlen. „Die hohen Mieten und die kurzen Laufzeiten machen es den inhabergeführten Gastronomen nicht leicht.“ Und gerade auf die käme es in einer lebendigen Stadt doch an, so Schneider, der auch für vereinfachte Antragsverfahren und Bürokratieabbau wirbt.



Beschränkungen fallen weg - Mainz blüht wieder auf

Durch Corona habe sich das öffentliche Leben vor allem draußen abgespielt: „Warum könnte man den Handel dann nicht auch ein Stück weit auf die Straße verlagern?“ Die Ecken einer Stadt zu entdecken – das tolle Café oder Restaurant mit den besonderen Gerichten –, sei doch immer wieder das Schöne am urbanen Leben. Einen Rat richtet Schneider dabei an die, die sich häufiger von Social Media als von der eigenen Wahrnehmung leiten ließen: „Nicht alles was ‚instagrammable‘ ist, schmeckt so, wie es aussieht.“

Gastronomen erleichtert

Nach dem Wegfall der Corona-Maßnahmen sind jetzt vor allem auch die Gastronomen erleichtert, weiß Gereon Haumann, Präsident der DEHOGA Rheinland-Pfalz. Er stellt aktuell drei Ausprägungen fest: „Die überwältigende Mehrheit ist froh, dass die Auflagen weggefallen sind.“ Eine intakte Stadt, da ist sich Haumann sicher, bedürfe des Zusammenspiels zwischen Gastronomie und Einzelhandel. Beide Faktoren bedingen sich gegenseitig, denn: „Die Pandemie hat gezeigt: Die wenigsten gehen nur in die Stadt, um einen Kaffee zu trinken oder sich eine Hose zu kaufen. Nur so kann sich das vielbesagte Einkaufserlebnis entfalten.“ Deshalb sei das „Allerwichtigste“, so Haumann, dass Gastro und Handel dauerhaft geöffnet bleiben können. Nur so könne man Mitarbeiter, die in andere Branchen abgewandert sind, wieder zurückgewinnen. Und das sei nach Ansicht des

DEHOGA-Präsidenten entscheidend: „Zur Belebung der Innenstädte müssen wir jetzt den Fokus auf die Rückgewinnung ausreichend vieler Mitarbeiter setzen.“ Nur so könne auch „Service“ ermöglicht werden, den das Internet nicht biete.

Einkaufserlebnisse ermöglichen

Eine der zukünftigen Herausforderungen liegt also darin, ein Gegengewicht zum Online-Handel zu schaffen. Bis zu vier von fünf Deutschen kaufen nach Angabe des Statistischen Bundesamts mittlerweile per Mausklick ein. Im Trend liegen dabei schon lange nicht mehr nur Kleidung, Schuhe und Accessoires. Immer häufiger werden auch Lebensmittel geordert. Lieferdienste mit eher fragwürdigen Arbeitsbedingungen werben dabei mit dem Versprechen, die Bestellung innerhalb von zehn Minuten vor die Haustür zu radeln.

Es gehe also für die Händler darum, die Vorteile Internets für sich zu nutzen, sagt Annette Plachetka, Vorsitzende der Mainzer Werbegemeinschaft und Inhaberin des Geschäfts „Schuh Passion“ in der Augustinerstraße. „Mach es dir nicht zum Feind, sondern zum Freund“, haben ihr die Kinder geraten und behielten recht, wie Plachetka vor allem während der Pandemie feststellte: „Durch den Online-Shop habe ich neben meinen beiden Schaufenstern im Geschäft ja sozusagen ein weiteres digitales.“ Viele ihrer Kunden hätten die Ware zunächst online ausgewählt, ehe sie dann anriefen und sich den Schuh oder die Tasche zurücklegen ließen, um sich vor Ort ein genaueres Bild zu machen. Unter ihren Kunden seien vermehrt auch jüngere Menschen: „Da spielt der Gedanke der Nachhaltigkeit eine Rolle, aber auch das bewusste Einkaufserlebnis, das sich fernab vom Homeoffice abspielt.“



Tim Würz

Annette Plachetka, Vorsitzende der Werbegemeinschaft Mainz, bleibt flexibel

Die Mainzer Werbegemeinschaft arbeitet derzeit an Konzepten, die in nächster Zeit den Handel in Mainz in Schwung bringen sollen. Ein Modell sei der „Mainz trifft sich-Topf“, den es schon einmal gab und der jetzt wieder ins Leben gerufen werden soll. Durch Geldbeträge, die unter anderem Werbegemeinschaft, Stadt, die Parken in Mainz GmbH und die Mainzer Mobilität zur Verfügung stellten, konnten etwa Aktionen für den verkaufsoffenen Sonntag finanziert werden. Auf solche Veranstaltungen komme es nun besonders an, sagt Plachetka.

Impulse für die City

Mit dem Rheinland-Pfalz-Tag am 22. Mai steht gleich auch der nächste verkaufsoffene Sonntag auf dem Programm. Einen nachhaltigen Effekt zur Belebung der Innenstädte soll ebenso das Projekt „Innenstadt-Impulse“ der Landesregierung haben. Kommende Veranstaltungen wie „Mainzer Sommer – Kultur und Wissenschaft erleben“, „Mainz leuchtet – die Mainzer City wird illuminiert“, „Pop-Up-Museum & Open Space-Museum“ oder die „Innenstadtkampagne“, die das „mainzgefühl“ wieder stärker in den Vordergrund rücken will, bringen neue Impulse. Für die Aktion, die auch auf die „Mainz App“ und die „Main-

zer Leerstandsplattform“ abzielt, stellt das Land einen Betrag von knapp einer halben Millionen Euro zur Verfügung, den die Stadt bei Bedarf um 200.000 Euro aufstocken könne. „Das bietet die Möglichkeit, Leerstände zu bespielen und Gründungen sowie Start-ups Raum für Geschäftsideen zu bieten. Das Konzept der Lulu sei ein hervorragendes Beispiel, wie das gelingen kann“, sagt Günter Jertz, Hauptgeschäftsführer der IHK für Rheinhessen, über die „Innenstadt-Impulse“. Davon, dass sich das Gesicht unserer City nach Corona dauerhaft verändern werde, ist er überzeugt: „Die Pandemie war zwar nicht der Auslöser, aber der Katalysator“, wirbt er für den Schlussschluss aller Innenstadt-Protagonisten: „Der Handel wird weiterhin eine wichtige, aber nicht mehr die zentrale Rolle spielen. Die Innenstadt der Zukunft muss zum Erlebnisort werden, wo sich Handel, Gastronomie, Arbeiten, Wohnen, Bildung, Kultur und Tourismus verbinden. Dass wir dafür in Mainz sehr gute Voraussetzungen haben, wurde auch bei unserem Innenstadt-Forum im November deutlich.“ Die IHK beschäftigte sich auf dem Kongress mit der Zukunftsfähigkeit der City. Auf das konventionelle Kaufhaus früherer Tage stoße man in den Städten nicht mehr, vielmehr ginge es immer mehr darum, Menschen zu sehen, sagt Oberbürgermeister Michael Ebling, Gast des Forums. Mit einem Einzugsgebiet von 700.000 Personen sehe er für die Mainzer Innenstadt eine besondere Ausgangslage.



Stephan Dinges

Sieht die Innenstadt auf einem guten Weg: Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz

Auf den Mix in den Einkaufspassagen komme es nun an: Mehr Pop-up, Kultur und die Einbindung der „Great Wine Capitals“ ins Stadtbild sollen für eine Belebung sorgen. Der Leerstandfonds könne hilfreich sein, um etwa die Miete junger Gründer zu subventionieren. Aktuell beträgt die Leerstandsquote – also das Verhältnis von leerstehenden Geschäften zu allen Ladenlokalen – 3,9 Prozent. So würden 24 Läden, die 2020 noch leer standen, derzeit bespielt. „Das ist angesichts der Pandemie ein wirklich guter Wert“, betont Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz bei der Präsentation des letzten Innenstadtmonitorings. „Einzelhandel und Gastronomie entwickeln sich positiv und die Leerstände sind rückläufig. Jetzt heißt es, gemeinsam mit allen Akteuren die Innenstadt weiter zu beleben und attraktiv zu gestalten. Genau hieran arbeiten wir“, so die Wirtschaftsdezernentin, die kürzlich auch eine Studie zur Entwicklung der Innenstadt vorgestellt hat. 129 Akteure hatten sich hier zu fünf virtuellen Workshops unter dem Namen „Mainzer Dialoge“ getroffen. Heraus kamen an die 60 Handlungsfelder für die Stadt, die nun nach und nach umgesetzt werden sollen. Die Maßnahmen sind zum Teil ganz konkret: So gibt es den Wunsch nach Wasserspendern, kostenlosem WLAN, Möglichkeiten zur Gepäckaufbewahrung, Elektro-Ladestationen oder Outdoor-Fitnessgeräten am Rheinufer. Auch altbekannte Themen wie ein Leerstandsmanagement oder der Ausbau der Außengastronomie finden sich in dem Katalog wieder. Und dann sind da noch ganz allgemein gehaltene Punkte wie „historisches

Mainz“, „Mainz als Wissenschaftsstandort“ oder Mobilitäts-Maßnahmen wie der Ausbau von Park+Ride-Möglichkeiten, die Berücksichtigung des Fahrradverkehrs oder die zeitweise Sperrung einzelner Gebiete für Autos. „Der Katalog ist die Arbeitsgrundlage. Daran wollen wir arbeiten“, so Matz. Manches könne schnell angegangen werden, manches sei längerfristig ausgelegt. „Als nächsten Schritt werden wir die Beteiligten ansprechen und darüber reden, wie man die Maßnahmen umsetzen kann – entweder aus laufenden Mitteln oder indem sie in den nächsten Haushalt eingebracht werden. Solche Initiativen gab es zwar früher schon. Oft sind sie aber in der Schublade verschwunden. Und das wollen wir dieses Mal nicht.“



Übergabe der Baugenehmigung für das Großprojekt „Ludwigsstraße“

Leuchtturmprojekt Lu

Das wohl aber wichtigste Innenstadtprojekt für die Stadtverwaltung ist die Umgestaltung des Karstadt-Areals auf der Ludwigsstraße. Wenn ein Investor so viel Geld in die Hand nehme – da sind sich alle sicher –, könne von einem Ende der Innenstadt nicht die Rede sein. „Wir planen in den neuen Gebäuden nicht nur Handel, sondern auch Kultur, Kunst, Gastronomie und Events einzubringen“, sagt Tim Gemünden, Chef des Immobilienentwicklers Molitor aus Ingelheim. In der 540 qm großen Pop-up-Halle könnten auch junge Unternehmer unterkommen; zusätzlich zu Ankermietern, die ein eher gehobenes Segment bedienen. Die Kultur solle unter anderem im Gebäude in der Fuststraße unterkommen. Und auch die Mobilität ist im Fokus: So bleibe das Parkhaus mit 320 Plätzen bestehen; allerdings werde es ebenso ein Fahrradparkhaus mit 350 Plätzen geben. Und damit die Einkäufe nach Hause kommen, wird ein Logistik-Hub eingerichtet, der für die ganze Innenstadt nutzbar sei. Kunden könnten ihre Ware vom Laden dorthin bringen lassen, von dort aus wird die Ware dann zum Kunden nach Hause gebracht. Viel Zukunftsmusik und alles state of the art – vor zwei Monaten wurde die Baugenehmigung für den ersten Bauabschnitt offiziell erteilt. Heißt: An der Ludwigsstraße rollen also bald die Bagger. Der Bauabschnitt umfasst den Abriss und die Neuentwicklung des gesamten Gebäudekomplexes am Gutenbergplatz in Richtung Bischofsplatz. Etwa bis zum Sommer werden vorbereitende Maßnahmen, auch die Entkernung unternommen, so Tim Gemünden, dann könne mit dem Rückbau begonnen werden. Bevor allerdings der Neubau starten kann, wird die Landesarchäologie tätig. Man erhoffe sich an dieser Stelle, in Nachbarschaft zum alten Dom St. Johannis, möglicherweise spektakuläre Funde. Zunächst sei für die archäologischen Arbeiten etwa ein halbes Jahr vorgesehen – je nach Ergebnis der Untersuchungen könne sich das allerdings auch verlängern. In etwa zwei bis drei Jahren soll dann an der Fuststraße die Eröffnung des neuen Shopping-Paradieses gefeiert werden. Die Aushandigung der Baugenehmigung sei „ein Startpunkt für eine nachhaltige Maßnahme zum richtigen Zeitpunkt“,

sagt OB Ebling. Er sei froh, dass diese Herausforderung mit regionalen Kräften gestemmt werden könne. Nicht nur die Investoren der Molitor Immobilien und der Sparkasse Rhein-Nahe, auch die Architekten stammen aus der Region: Das Büro Faerber Architekten hat seinen Sitz in der Altstadt; die Landschaftsarchitekten Bierbaum und Aichele sitzen in Zahlbach. „Wir möchten, dass die Lu und ihr Umfeld zum pulsierenden Anziehungspunkt für die Innenstadt werden“, schließt Tim Gemünden.



Stephan Dinges



Vorher und nachher: Die Lu als neue Erlebnis-Mall

Bessere Erreichbarkeit

Last not least steht aber auch das Thema Mobilität im Vordergrund. In den Blickpunkt gerät hier vor allem das steigende Aufkommen des Lieferverkehrs, aber auch die Erreichbarkeit der City durch den ÖPNV oder Diskussionen um autofreie Innenstädte. Aktuell zu benennen sind die Planungen rund um den Straßenbahnausbau in Mainz, über den sogar das Höfchen angeschlossen werden soll. „Die gute Erreichbarkeit der Innenstadt ist ein wichtiger Motivator für das Umland, die Stadt zu besuchen. Hier hoffe ich auf den Ausbau des ÖPNV, damit das rheinhessische Umland schnell und leicht in die Innenstadt gelangen kann“, so Citymanagerin Sandra Klima. Ob jemand per ÖPNV, mit dem Rad, zu Fuß oder mit Auto in die Stadt kommt, sei eine freie Entscheidung: „Besucher, die mit dem eigenen Auto kommen, sind wichtig und willkommen. Ich hoffe, dass die Baustellensituation in und um Mainz sich in den nächsten Jahren entspannt.“ Auch begrüße sie ein neues Parkleitsystem und eine minutengerechte Abrechnung in den Parkhäusern: „Langfristig wünsche ich mir aber auch attraktivere Angebote für die Nutzung des ÖPNV und die PMG-Parkhäuser“, so die Citymanagerin.

Die Innenstadt der Zukunft – für Mainzer Verhältnisse passiert hier einiges, sei es bei Mobilität, Gastronomie, Shopping, Kultur oder Tourismus. Durch die Biontech-Steuern ist Mainz dabei auch nicht an allen Ecken und Enden an Spar-Diktate gebunden, sondern hat Gestaltungsspielraum. Man darf also gespannt sein, was hier bis 2030 alles entstehen wird.



Am Winterhafen wird jetzt auf Lautsprecher kontrolliert

Die (10) Winterhafen-Gebote

Anfang März präsentierte die Stadt ein restriktives Maßnahmenpaket, um die Probleme mit Lärm und Müll am Winterhafen in den Griff zu kriegen. Derweil wurde immer mehr Kritik am Vorgehen der Stadt laut: Der Ortsbeirat Altstadt stimmte gegen die Pläne, die Jugendorganisationen von SPD, Grünen und FDP protestierten und forderten, die Entscheidung zu vertagen, junge Menschen zu beteiligen und alternative Vorschläge einzubeziehen. Weite Teile der Vorlage wurden wieder einkassiert oder zumindest (vorläufig) zurückgestellt. Übrig geblieben ist aktuell ein nächtliches „Lautsprecherverbot“ zwischen 22 bis 6 Uhr, also keine Bluetooth-Boxen mehr oder Musik via Handy oder anderer Lautsprecher. Ein generelles Handyverbot konnte sich nicht durchsetzen, es kann also weiterhin telefoniert werden. Auch ein geplantes „Glasverbot“ geht erneut in den Gremienlauf. Die Proteste reißen derweil nicht ab: Zuletzt gab es eine Nachttanzdemo mit einigen hundert Leuten. Die Politik sieht „Beratungsbedarf.“ Man kann sich schon jetzt ausrechnen, wie es in wenigen Jahren an der sogenannten Bürgerfläche / Grünufer am Zollhafen zugehen wird ...

Aus für die Deponie „Steinbruch Laubenheim“

Ein jahreslanges Tauziehen hat ein Ende: Janina Steinkrüger, die neue Dezernentin für Umwelt, Grün, Energie und Verkehr verkündete kürzlich und überraschend das Aus für die Bauschutt- / Mülldeponie im Laubenheimer Steinbruch und schloss sich damit in Teilen den Argumenten der Bürgerinitiative an. Die Rahmenbedingungen hätten sich geändert, Mainz brauche keine eigene Deponie mehr. Der

Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

Steinbruch wird nun mit unbelastetem Bodenaushub verfüllt und soll künftig, geht es nach dem Willen der Dezernentin, naturnah und zur Naherholung verbleiben. Der Stadtrat muss noch zustimmen, dass sein einstiger Beschluss zurückgenommen wird, und das wird er auch tun.

Schutt und Müll können also weiterhin in Wiesbaden oder Framersheim entsorgt werden. Kommt also vielleicht doch noch der Baggersee im Steinbruch, wie in einer Petition 2020 gefordert? Wir werden sehen ...

Laubenheimer Steinbruch: kein Müll



Viel Geld für die Corona-Opfer



Eine Million Euro – so viel bringen die neuen Blitzer

Mainz hilft sofort: Corona-Hilfen

Auch in diesem Jahr unterstützt die Stadt wieder mit einem Maßnahmenpaket bei der Bewältigung der Folgen der Pandemie. Stadtgesellschaft, Vereine, lokale Wirtschaft und viele mehr sollen davon profitieren: von dem kommunalen Hilfspaket über rund 1,5 Mio. Euro. Dazu gehört die Senkung und Stundung der Gewerbesteuer, Gebühren für Sondernutzungen der Gastronomie, zum Beispiel für Außenbestuhlung, eine Unterstützung der Clubszene und der Innenstadt mit einer Innenstadtkampagne, dem Mainzer Sommer – Kultur und Wissenschaft erleben, Mainz leuchtet – die Mainzer City wird illuminiert, einem geplanten Pop Up & Open Space-Museum sowie einer Mainzer Leerstandsplattform mit einem Fonds für Zwischenmieten. Weitere Unterstützung erfährt das Ehrenamt, aber auch Familien, insbesondere Schulen und Kitas, Schwimmvereine und Schwimmkurse. Auch die Kultur erfährt eine Projektförderung. Anträge auf den Webseiten der Stadt!

Mainzer Marktfrühstück: vier Weinstände

Drei Weinstände in der Innenstadt und einer am Rheinufer, so möchte die Stadt den Ansturm auf das Marktfrühstück entzerren. Neben dem Weinstand am Liebfrauenplatz

vor dem Römischen Kaiser wird von 9 bis 16 Uhr auch auf dem Gutenbergplatz vor dem Theater und auf dem Leichhof ausgeschenkt. Auch der Weinstand am Rheinufer öffnet samstags von 11-21 Uhr und sonntags von 13-20 Uhr jetzt neu: am Kurfürstenbrunnen oberhalb vom Mainzstrand, der auch wieder im Mai öffnet.

Blitzer-Einnahmen steigen

Immer mehr festinstallierte Blitzer tauchen im Stadtgebiet auf. Die ersten Geräte stehen seit Anfang Februar, sogenannte Red-and-Speed-Anlagen. Diese Geräte können nicht nur Rotlichtverstöße festhalten, sondern auch bei überhöhter Geschwindigkeit blitzten. Somit müssen Autofahrer damit rechnen, dass sie unter Umständen doppelt zur Kasse gebeten werden. Bisher sind vier von insgesamt sechs der kombinierten Anlagen in Betrieb. Selbst wenn jedoch alle einsatzbereit sein sollten, werden immer nur drei Säulen gleichzeitig im Einsatz sein. Denn die insgesamt drei Kameras werden abwechselnd auf die Geräte verteilt.

Nach zwei Monaten wurden 3.315 Verkehrsverstöße festgestellt. Darunter seien 3.191 Verstöße gegen die Geschwindigkeit und 124 Rotlichtverstöße. Dabei hat die Stadt fast 100.000 Euro eingenommen. Wenn alle sechs Kombi-Anlagen in Betrieb sind, kommen noch drei feste Tempo-Blitzer hinzu, an der Rheinstraße / Höhe Weintorstraße, in der Langenbeckstraße (Nähe Unimedizin) sowie in der Rheinallee / Höhe Lahnstraße (Nähe Zollhafen). Die Stadt erwartet sich neben mehr Verkehrssicherheit rückläufige Lärm- und Umweltbelastungen sowie zusätzliche Einnahmen von mindestens einer Million Euro pro Jahr. Die bisherigen Blitzereinnahmen von ebenfalls rund einer Million Euro im Schnitt pro Jahr werden nämlich bereits von den begleitenden Personalkosten „aufgefressen“.

Die Weinstände kehren nach Mainz zurück



Wellnesstempel und Saunaland

DAS TAUBERTSBERGBAD

WIRD UMGEBAUT



Michelmann-Architekt GmbH

Endlich mal eine fette Sauna

Irgendwann, wenn die Energiepreise mal wieder sinken, dann kann man sich auch den Saunabesuch wieder leisten. So planen die Verantwortlichen mit einer Eröffnung des neuen Taubertsbergbades samt Sauna Ende 2025, Anfang 2026. Erste Details wurden nun verraten. Das sanierte Bad soll über eine zweistöckige (Wein)Fass-Sauna mit Kaminraum, erweiterte Gastro-Bereiche sowie neue Spiel- und Planschflächen für Kinder verfügen. Bei der Stadt wurde der Bauantrag eingereicht. Wenn alles

glattläuft, könnte ab Frühsommer europaweit nach einem Generalunternehmer gesucht werden, der möglichst noch Ende 2022 / Anfang 2023 mit dem Umbau beginnen soll.

In den vergangenen Monaten hat eine Arbeitsgruppe aus internen und externen Planern und Architekten ein konkretes Umsetzungskonzept zum Umbau des früheren Sport- und Erlebnisbades in ein Familienbad und einen attraktiven Sauna- und Wellnessbereich erarbeitet.

Auch das Sportbad wird erneuert

Stadtwerke-Vorstand Daniel Gahr, der Mainzer Bürgermeister und Sportdezernent Günter Beck sowie die Geschäftsführerin der Mainzer Stadtbad GmbH, Kerstin Stumpf, rechnen jedoch noch mit so einigen Unwägbarkeiten. Wenigstens aber bringt Biontech die nötige Kohle nach Mainz. So kosten die Generalsanierung und weitere Maßnahmen rund 24 Mio. Euro – gezahlt wird alles cash, wie Günter Beck betont, ohne Kredite aufnehmen zu müssen.

Das Gestaltungskonzept kommt

vom Büro „Michelmann-Architekt GmbH“ aus Hannover. Ein Teil des früheren Erlebnisbades soll für die Vergrößerung des Wellness- und Spa-Bereichs genutzt werden, der andere Teil wird dem Sportbad zugeschlagen, das zusätzlichen einen Kleinkind-Bereich mit Kinderbecken sowie Spiel- und Planschmöglichkeiten erhält. Weiterhin genutzt werden das bisherige 25-Meter-Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken sowie das Sprungbecken mit dem Fünfmeterurm. Hier ist noch eine Kletterwand im Becken geplant. Erhalten bleiben auch die Rutschen des früheren Erlebnisbades. Aus dem bisherigen Sportbad entsteht aber ein attraktives Familienbad. Und inmitten des früheren Erlebnisbades kommt das Herzstück der Anlage: eine endlich halbwegs anständige Saunen- und Wellnesslandschaft für Mainz – eine neue zweistöckige Fass-Sauna mit rundem Kaminraum! Dazu kommen ein Dampfbad, ein Eisraum, zwei Innen- und Außenbecken, ein Abkühlbecken, eine Infrarotsauna, zwei Blockhaus-Saunen und vier Aufguss-Saunen innen. Auch der Gastronomiebereich soll größer und attraktiver werden. Während der Umbauarbeiten wird das Sportbad nicht nutzbar sein. Besucher können im Sommer auf das Freibad und im Winter auf die Traglufthalle ausweichen. Wenn die Heizkosten wieder im Griff sind, kann es starten.

Ein Filmkunst-Haus für Mainz

Abriss und Neubau für ein neues Kino?

SIND DIE CAPITOL & PALATIN-KINOS GERETTET?

Die Zukunft der Programmkinos in Mainz könnte gesichert werden: Eine Lösung – eine Art Stadtkino bzw. Filmkunsthaus – schwebt einigen vor. Das heißt Abriss und Neubau des Palatin-Hauses in der Hinteren Bleiche über den Investor Fischer+C und anschließender Neubau mit Kinos im Erdgeschoss und Wohnungen obendrüber – so könnte auch das Alexander the Great gerettet werden. Zudem könnte das kommunale Kino Ciné Mayence integriert werden, das bisher in einem kleinen Raum am Schillerplatz untergebracht ist und von dort in das neue Kinohaus wandern könnte. In den letzten Monaten kristallisierte sich bei der Politik und nicht zuletzt dem neuen Eigentümer Fischer+Co der Konsens heraus,

dass die Programmkinos erhalten bleiben müssen. Nun sind die Kulturdezernentin Marianne Grosse resp. der Stadtvorstand gefragt, diese mögliche Idee zu prüfen.

Ein Neubau mit Kino im Erdgeschoss erweise sich laut Kino-Betreibern als logische Konsequenz, bringe allerdings den Umstand mit sich, dass das Capitol&Palatin nur einen kleinen Teil seiner aktuellen Kinoausstattung wiederverwenden könnte und somit vor hohen Kosten stünde, die außerhalb der Möglichkeiten des Kleinbetriebs sind. Von vielen Seiten wird hierbei die Unterstützung der Stadt gefordert.

Das Grundstück des Palatin-Gebäudes umfasst zudem einen unbebauten Innenhof, der mehr als ausreichend Platz für die Pläne be-



Harald Kaster

reithält. Die Stadt könnte auch als Teileigentümer des Kinobereichs auftreten und an die Programmkinos verpachten, während das CinéMayence ein für den Kinobetrieb konzipiertes Zuhause bekäme. Die Filmkultur hätte in Mainz einen langfristig sicheren Hafen.

Die Pläne laufen keineswegs ins Leere, sondern seien „sehr realistisch“, sagt Fischer+Co. Geschäftsführer Frank Röhr und betont,

immer für den Erhalt der Kinos plädiert zu haben. Er finde die Idee „richtig spannend“, und Fischer+Co. würde sie auch so umsetzen: „Wir sind bereit für diesen Königsweg.“ Es müssten jedoch noch Gespräche mit dem Bauamt und der Verwaltung geführt werden. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, so Röhr. Fischer+Co. habe als Eigentümer auch keine Probleme, die Kinos selbst zu vermieten.

Verflixte 3

DER STRASSENBAHN-
AUSBAU SOLL DURCH
DIE GESAMTE INNENSTADT
LAUFEN – ZOFF IST
VORPROGRAMMIERT

Vor 6 Jahren wurde die Mainzelbahn eingeweiht mit über 20 Kilometern Strecke. Es gab einigen Zoff in Hechtsheim, geklagt hat aber niemand, wie Jochen Erhof, Geschäftsführer der Mainzer Mobilität zufrieden feststellt. Nun sind neue Bundesgelder da, der ÖPNV passt in die Klimapläne, und Bürger sollen weniger aufs Auto als auf Bus und Bahn setzen. Es gibt also ambitionierte Pläne, die Straßen der Stadt wieder einmal aufzureißen und bis 2030 mit Trassen zu versehen, die vom Heiligkreuzquartier in Weisenau bis an den Dom und von dort durch die Bleiche und die komplette Neustadt bis an den Zollhafen / Kaiser-Karl-Ring führen. Betont wird dazu der Stadtratsbeschluss von 2020, der konkret drei (Bau-)Abschnitte definiert: ein kurzer Abschnitt in der Binger Straße, die Anbindung des Heiligkreuzviertels in Weisenau sowie der „Innenstadtring“ vom Dom über die Bleiche und Bauhofstraße, quer durch die Neustadt. Während es zur Binger Straße bereits ein „Bürgerbeteiligungsverfahren“ gegeben hat, befinden sich die anderen Projekte noch in der Prüfphase.

Binger Straße

Etwa 250 Meter lang ist die Strecke zwischen Münsterplatz und Alicaenplatz, die bald Gleise erhalten soll. Dann können die vom Schillerplatz kommenden Straßenbahnen, die in Richtung Bretzenheim und Lerchenberg wollen, am Münsterplatz links abbiegen und zur Haltestelle Hauptbahnhof West fahren (und umgekehrt). Die Fahrzeiten der Bahnen würden, da sie nicht mehr über den Bahnhofsvorplatz müssen, deutlich verkürzt. Dieser „Bypass“ soll die an ihre Kapazitätsgrenzen stoßenden Bus- und Tramhaltestellen auf dem Bahnhofsvorplatz entlasten. Mit der Umgestaltung soll sich auch die Situation für die Radfahrenden und die Fußgänger verbessern. Es handelt sich zwar nur um



Sascha Kopp

Auch über das Höfchen könnte die Straßenbahn wieder führen - wie anno dazumal

einen kurzen Abschnitt, dessen Umgestaltung aber durch die Lage als Haupteinfahrt und -ausfahrt in die Stadt sehr schwierig zu meistern ist. So muss etwa der Durchgangsverkehr, der vom Alicaenplatz über die Binger Straße und die Große Bleiche zur Rheinstraße fährt, reduziert werden. Daher ist geplant, die Durchfahrt durch die Große Bleiche an deren Ende im Bereich des Ernst-Ludwig-Platzes für den motorisierten Individualverkehr zu sperren. Als Ausweichstrecke bietet sich die Parcusstraße / Kaiserstraße an. Beim „Einsetzen“ der Straßenbahn wird zudem eine „Zeitinsel“ geschaffen. Das heißt: Wenn die Straßenbahn in der Fahrbahnmitte hält, muss auch der Auto- und Radverkehr stoppen, damit die Fahrgäste sicher über diese „Zeitinsel“ gehen und in die Tram einsteigen können. Dazu wird eine Ampelanlage für die Autos und Fahrräder installiert. Im Mai soll die Entwurfsplanung beginnen, im folgenden Planfeststellungsverfahren können Bürger Einwendungen einreichen. Nach einem Stadtratsbeschluss Ende 2023 könnten 2024 die Bauarbeiten beginnen.

Heiligkreuzviertel

Im Heiligkreuzviertel sollen einmal 6.000 Menschen leben, die ersten Wohngebäude sind bezogen. Dass dieses Neubaugebiet an das Straßenbahnnetz angeschlossen werden soll, darüber herrscht im Stadtrat Konsens. Für Verkehrsdezernentin

Janina Steinkrüger genießt der Anschluss des großen Neubaugebietes daher Vorrang vorm Innenstadtring. Welche Trasse hier infrage kommen würde, wird noch untersucht. Dabei ist durchaus mit Protesten der Anlieger in der Oberstadt zu rechnen. Soll die Tram an der Phillipsschanze von den bestehenden Gleisen abbiegen und vorbei am Katholischen Klinikum über die Straße An der Goldgrube bis zur Hechtsheimer Straße fahren, um so zum Heiligkreuzviertel zu kommen? Böte sich ein Abzweig am Pariser Tor an, um durch die von Kleingärten geprägten Bereiche in Richtung Hechtsheimer Straße zu gelangen?

Oder soll die Tram eine etwas weitere Schleife fahren, um an der Ecke Geschwister-Scholl-Straße/ Emy-Roeder-Straße abzubiegen und so das Heiligkreuzviertel zu erreichen? Untersucht wird für eine mögliche Trasse der gesamte Bereich zwischen Goldgrube und Emy-Roeder-Straße.

Innenstadtring: Alt- und Neustadt

Am spektakulärsten gestaltet sich die Planung für die Innenstadt. Neue Gleise durch den Stadtkern und die Neustadt sollen mit den bestehenden verknüpft werden. So könnten vom Schillerplatz aus Gleise durch die Ludwigsstraße

Geplanter Innenstadtring durch die komplette Alt- und Neustadt



vorbei an der Quintinskirche in die Schusterstraße und Flachmarktstraße verlaufen. Von dort aus geht es weiter über die Bauhofstraße in die Neustadt und da über die Hindenburgstraße und Sömmerringstraße bis zu den vorhandenen Gleisen im Bereich Bismarckplatz / Kaiser-Karl-Ring. Soweit die Theorie. Doch die Strecke durch die baumbestandene Hindenburgstraße stieß im Ortsbeirat Neustadt bereits auf Kritik. Auch Steinkrüger sieht die Idee einer Tramlinie durch die Hindenburgstraße skeptisch. „Das ist eine der schönsten Alleen von Mainz.“ Geprüft werden daher auch Alternativrouten: zum Beispiel durch die Rheinallee bis zum Zollhafen. Ins Gespräch kam kürzlich sogar eine Trasse durch die komplette Wallaustraße. Zudem soll auch eine Tramstrecke durch die Große Bleiche geprüft werden. Projektleiter Christian Jakobs betont, es gebe noch keinerlei Festlegung für eine dieser Neustadt-Varianten. Für die Hindenburgstraße spreche, dass dies die kürzeste und damit auch schnellste Strecke sei. Vom Stadtkern aus könnte die Tram über die Bauhofstraße und Hindenburgstraße fahren, am Rande des Goetheplatzes entlang über die Kreybigstraße, um dann auf die vorhandenen Gleise am Kaiser-Karl-Ring zu stoßen. Alter Baumbestand in der Hindenburgstraße könnte dort vom Ausbau tangiert sein, wo Haltestellen eingerichtet werden oder Kurven eingebaut werden müssten, so Jakobs. Wie viele Bäume dafür gefällt werden müssten, sei derzeit



Drei Streckenvarianten durch die Neustadt werden aktuell diskutiert – noch stehe nichts fest

nicht zu sagen. Der Allee-Charakter der Hindenburgstraße bliebe jedenfalls erhalten.

Auch bei einer Streckenführung über die Rheinallee wären einige Bäume betroffen, verdeutlichte MVG-Geschäftsführer Jochen Erlhof. Bei dieser Lösung in der Nähe zum Neubaugebiet Zollhafen läge die Strecke allerdings am Rand der Neustadt. Vom Stadtkern über die Flachmarktstraße kommend könnte die Straßenbahn nach rechts in die Großen Bleiche abbiegen, um beim Schloss auf die Rheinallee zu stoßen.

Neu in der Debatte taucht die Wallaustraße – zwischen Hindenburgstraße und Rheinallee – auf. Dabei würden die von der Bauhofstraße kommenden Straßenbahnen eini-

ge Meter über die Kaiserstraße fahren und den 117er Ehrenhof kreuzen, um in die Wallaustraße zu gelangen bis hin zum Kaiser-Karl-Ring. Es würde also zuckeln zwischen Mietwohnungen in einer schmalen Straßen, Parkplätze würden wegfallen, Raumnot, Lärm und weitere Probleme wären die Folge. Manch einer fragt sich, warum in einer Stadt wie Mainz, in der alles fußläufig gut zu erreichen ist, überhaupt eine Straßenbahnstrecke durch die Neustadt gebraucht wird. Es gibt diverse – auch bestehende grüne – Mobilitätsmöglichkeiten, dazu Anschlüsse am Kaiser-Wilhelm-Ring und Zollhafen. Warum nicht maximal einen Sackbahnhof, der vor dem Goetheplatz endet?

Alternativlos?

Die Altstadt sei das Ziel vieler Mainz-Besucher und die Neustadt der bevölkerungsreichste Stadtteil. Beide müssten besser ans Straßennetz angeschlossen werden, sagt Verkehrsdezernentin Janina Steinkrüger. Johannes Köck, Leiter der Angebotsplanung bei der MVG, betont, dass es beim Innenstadtring nicht darum gehe, „die Straßenbahnen im Kreis fahren zu lassen“. Vielmehr sollen neue Linienangebote geschaffen werden, damit Fahrgäste zum Beispiel aus Vororten wie Gonsenheim oder Hechtsheim schneller an ihr Ziel im Stadtkern kommen.

15 Monate laufen nun verschiedene Formate der Bürgerbeteiligung, in denen bisher oft nur viele städtische Mitarbeiter zu sehen sind. Zudem erarbeitet die Stadt parallel „Leitlinien zur Bürgerbeteiligung“, damit nichts aus dem Ruder laufe. Ob es einen Bürgerentscheid wie bei der Citybahn in Wiesbaden gebe werde, lautete eine Frage bei der Beteiligung bereits: „Das sieht die rheinland-pfälzische Gemeindeordnung nicht vor“, antwortete Christian Jakobs von der MVG. Entscheiden über das Projekt soll der Stadtrat. So etwas wie den Bürgerentscheid zum Bibelturm will man auf alle Fälle vermeiden ...

Infos zum Straßenbahn-Ausbau:
www.m-wie-zukunft.de

David Gutsche (zu Teilen aus der Allgemeinen Zeitung)

Glasfaser von der Telekom für Mainz Mombach/Gonsenheim

Jetzt kostenlosen Hausanschluss sichern*:

Mit dem schnellen und stabilen Internet können Sie problemlos von zu Hause arbeiten, gleichzeitig Filme herunterladen, Videotelefonate führen und surfen. Genießen Sie Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 1.000 MBit/s und steigern Sie mit der zukunftssicheren Glasfaser-Technologie den Wert der Immobilie.

In nur 4 Schritten zum Glasfaseranschluss:

1. Prüfen Sie, ob Sie im Ausbaugebiet wohnen: Im Telekom Shop oder unter telekom.de/glasfaser. Einen ersten Überblick können Sie sich auf der Karte unten verschaffen.
2. Entscheiden Sie sich für Ihren Wunschartif.
3. Wir planen mit Ihnen gemeinsam die nächsten Schritte und führen die erforderlichen Baumaßnahmen durch.
4. Sie genießen maximales Surf-Vergnügen.

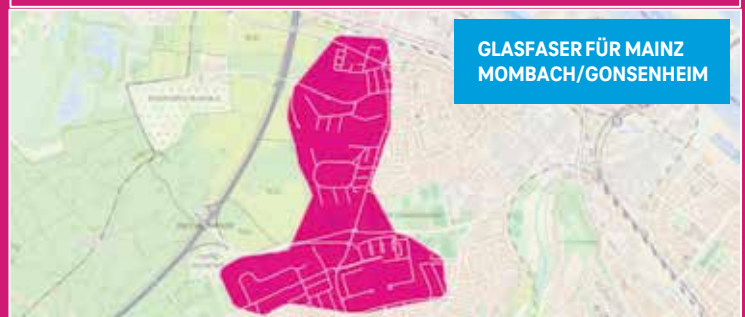
Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Im Shop vor Ort:

Telekom Shop Mainz, Am Brand 36
Telekom Shop Mainz, Münsterplatz 2

Online unter:

telekom.de/glasfaser-mainz



*Alle Infos zum Aktionszeitraum finden Sie unter telekom.de/glasfaser

A man with short dark hair, smiling, stands in a residential street. He is wearing a grey zip-up hoodie under a dark grey jacket. He is holding the handlebars of a bicycle. A red bag with the 'taz' logo is attached to the front of the bike. In the background, there are modern apartment buildings and a parked car.

(((AKTIVIST UND AUTOR TOBI
ROSSWOG RADELT FÜR SEIN
„AKTIONSBUCH VERKEHRS-
WENDE“ 3.000 KM – AUCH
DURCH MAINZ)))

Zwei Räder, zwei Ziele

EVA KRAH UND TOBI ROSSWOG FAHREN
TAUSENDE KILOMETER MIT DEM FAHRRAD,
UM AUF BESONDERE PROJEKTE HINZUWEISEN

A woman with short dark hair, smiling, stands next to a bicycle. She is wearing a dark jacket and grey pants. The bicycle is a dark-colored touring bike with a large black pannier bag on the rear rack and a bright yellow-green pannier bag on the front rack. A black helmet is mounted on the handlebars. In the background, there is a modern building with blue accents and a colorful mural on a wall. A bench and a bike rack are also visible.

(((EVA KRAH MIT
IHREM MEISTER-
STÜCK VOR IHRER
ARBEITSSTELLE)))

Wer heute auf sich aufmerksam machen will, muss sich schon etwas Besonderes einfallen lassen: Eva Krah (27 Jahre), Zweirad-Mechatronikerin, ist gerade mit ihrem Meisterstück, einem selbstgebauten Fahrrad, unterwegs. Am 19. April startete sie ihre Tour in Kopenhagen und plant, in der zweiten Mai-Woche in Mainz anzukommen. Insgesamt wären es dann rund 1.700 Kilometer, die die Mainzerin zurückgelegt hat. Erfahrung im Tourenfahren hat Eva schon: Einige Mehrtagestouren von 400 Kilometern Länge liegen hinter ihr.

Jetzt steht sie vor einer neuen Herausforderung. Mit der Tour will Eva sich zum einen für ihren Meister belohnen. Doch es geht ihr um mehr als das Reisen. Eva ist bewusst, dass nicht jede Frau auf der Welt das Privileg hat, ein Fahrrad zu besitzen. Deshalb nimmt sie an der Aktion „Pedal to Empower“ des World Bicycle Reliefs teil. Anlässlich des Weltfahrradtages am 3. Juni sammelt die NGO Spenden, um Mädchen und Frauen in ärmeren Regionen der Welt Fahrräder zur Verfügung zu stellen, auch für den Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

Evas Ziel ist es, durch ihre Tour 1.000 Euro für den World Bicycle Relief zu sammeln. Außerdem möchte sie ihre Position als Frau und Meisterin im Handwerk nutzen, andere Frauen zu bestärken und ein Vorbild zu sein. Um mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu kommen, nutzt sie das Netzwerk „Warm

Showers“, über das sie Radfahrerinnen gefunden hat, bei denen sie zwischen Kopenhagen und Mainz übernachten kann. Ihr Fahrrad ist für Eva dabei „eine geniale Maschine, die viele Leute zusammenbringt“, und mehr als nur ein Sportgerät. Außerdem ist für sie der Verzicht auf das Autofahren auch ein politisches Statement für nachhaltige Mobilität.

Radeln für die Verkehrswende

Auch Tobi Rosswog möchte mit seiner Fahrrad-Reise ein politisches Statement setzen, in seinem Fall für eine solidarische Verkehrswende. Seine Tour unter dem Motto „cycling the change“ führt ihn seit dem 30. April auf 3.000 Kilometern durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Jeden Tag sitzt er für eine Strecke von 100 Kilometern stundenlang auf dem Sattel. Dabei hat er drei „Zug-Joker“, um die lange Strecke besser bewältigen zu können. Für ihn war klar, dass er hauptsächlich mit dem Rad reisen will: So kann er die Umwelt wahrnehmen und ist viel an der frischen Luft.

Mit seiner „etwas anderen Benefizfahrt“ möchte Tobi keine Spenden sammeln, sondern Menschen motivieren, die Verkehrswende aktiv mitzugestalten, und ein bisschen Werbung für sein Buch machen. So hält er jeden Abend in einer anderen Stadt einen Vortrag oder nimmt an Aktionen, wie beispielsweise Fahrrad-Demos, teil. Am 16. Mai macht Tobi in Mainz halt und am 17. Mai in Wiesbaden. Im Gepäck

hat er das Buch „Verkehrswende jetzt gemeinsam in die Hand nehmen“, bei dem er Co-Autor war. In dem „Aktionshandbuch“, inspiriert von Protesten im Dannenröder Forst, werden Ideen vorgestellt, wie sich jede*r an der Verkehrswende beteiligen kann, für weniger Verkehr, mehr Fahrradstraßen, attraktivere Fußgängerzonen oder einen kostenlosen ÖPNV. Tobis Idee ist es schon länger, möglichst oft und viele „utopische Mitmachräume“ zu schaffen, also Orte, an denen Menschen zusammenkommen und Ideen für eine bessere Zukunft entwickeln.

Zwei Radler also mit einer Message. Eva und Tobi sind bereit, für eine bessere Zukunft einzutreten.

pedaltoempower.com/fundraiser/effikrah-cycling-the-change.de

Instagram Eva: [krah.winkel](https://www.instagram.com/krah.winkel)

Instagram Tobi: [tobi.rosswog](https://www.instagram.com/tobi.rosswog)

Melina Crispin



**WASSER
WASSER
SER
WASSER
SSER
WASSER**

2.4. – 1.10.22

Das Wiesbadener Jahr des Wassers auf dem Freudenberg

Am 15. Mai und am 13. August widmen wir dem Wasser einen ganzen Tag auf dem Freudenberg. Und von April bis Oktober bieten wir sieben Wasserführungen an, jeweils am ersten Samstag des Monats.

Das Wasser ist ein Abenteuer!

Im Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne zeigen wir es in all seinen Gestalten – wir erforschen mit Euch seinen Charakter und stellen unser Lebenselement auf die große Bühne!

 **SCHLOSSFREUDENBERG.DE** 



#CULTUREBEATSSTRONGER

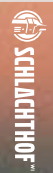
CORON ARTS FESTIVAL

1-3 JULI 2022

KULTURPARK WIESBADEN

INFOS UNTER:
WWW.SCHLACHTHOF-WIESBADEN.DE



 **KULTURBÜROS**
Kulturraum
 **WIESBADEN**
Kulturrat
 **SCHLACHTHOF**

Müll and the City

DIE HÄSSLICHE SEITE DER STADT

Manche Leser, oder einfach auch Menschen und Aktivisten wie Dieter Grünewald von der Interessengemeinschaft Mainzer City, schreiben uns, dass zu wenig gegen Müll in der Stadt unternommen würde. Während Corona gab es das Problem der überquellenden Mülleimer, da die Gastronomen nur togo in Behältnissen anboten. Aber auch bei spontanen Gelagen wie der Fastnacht auf dem Schillerplatz, dem Marktfrühstück ohne Genehmigung oder am Winterhafen quillt es naturgemäß immer wieder mal über. Dies sind oder waren also teils Auswüchse der akuten Corona-Ära, die es den Offiziellen nicht erlaubte, ordentliche Events draußen umzusetzen inklusive Müll-Konzept & Co.. Doch auch außerhalb coronöser Zustände und sonstiger Leiden wird gerne mal der eine oder andere Abfall stehen oder liegen gelassen, was dem einen oder anderen dann ein Dorn bis Balken im Auge ist – zurecht.

Grünewald wendete sich gar in einem offenen Brief an die Stadt- und Parteispitze von Mainz: „Sehr geehrter XY, diese Fotos habe ich am Sonntag, dem 27.3.22 um 8.30 Uhr bei meinem Spaziergang zum Rhein geschossen. Am Vorabend sah es in diesem Bereich noch viel abschreckender aus. Eine Schande für Mainz und ebenso für das Ordnungsamt: Trading down in höchster Potenz!!! [...] chaotische Zustände. Ein gutes Beispiel dafür, dass in Mainz zunächst einmal solche Mängel abgestellt werden müssen, bevor Kunden und Gäste mit großem finanziellen Aufwand (Innenstadt-Impulse) in den Einkaufs- und Erlebnisstandort Mainz gelockt und abgeschreckt werden, diesen so schnell nicht wieder aufzusuchen“.

Aber auch sensor-Leser wie Tobias S. berichten uns: „Mainz ist ein Drecksloch! So hart, wie das klingt, und so schade, wie das ist, ist doch so viel Wahrheit dabei. Diese lebenswerte Stadt könnte noch so viel lebenswerter sein, hätte sie nicht dieses Müllproblem! Bopp-

straße: Laut und dreckig. Dies gilt leider für die komplette Neustadt. Besonders sonntags, wenn es keine Straßenreinigung gibt, ist es auffällig, wie Kaffeebecher, Zeitungen und McDonalds-Verpackungen bei Wind durch die Straßen wehen. Mülleimer quellen über, an vielen Stellen scheint seit Jahren keiner sauber gemacht zu haben. Bahnunterführung in Verlängerung zur Goethestraße: Müll ohne Ende. Bei der Goetheschule gibt es einen Grün- oder Baumstreifen, in dem sich alles vom Hundehaufen, über Kaffeebecher bis hin zu Injektions-spritzen ansammelt. Wo ist bei den Mainzern das Müll-Bewusstsein geblieben?“

Kein neues Phänomen

Auch für OB Ebling ist das kein neues Phänomen. Insbesondere beim Marktfrühstück treffe ein, was jedes Jahr passiere, wenn das Wetter die Menschen nach draußen locke: „Und wir werden reagieren, wie wir jedes Jahr reagieren“, nämlich mit größeren Mülleimern oder der Reaktivierung der Müllscouts. „Es gilt die Balance zu finden zwischen der Lust der Menschen aufs Marktfrühstück und dem Über-die-Stränge-Schlagen.“

„Grundsätzlich haben wir erst einmal keine Handhabe und auch keinen Grund, Treffen im öffentlichen Raum zu untersagen“, erklärt Ordnungsdezernentin Manuela Matz in der Allgemeinen Zeitung. Was aber gar nicht gehe, sei die exzessive Nutzung des Raumes. Besonders „das Abspielen von lautstarker Musik über Stunden hinweg und auch, dass sich die Menschen Tische und Bänke mitbringen“. Hier habe die Stadt rechtliche Möglichkeiten, das Ordnungsamt werde darum auch verstärkt unterwegs sein.

Eigeninitiative

Doch will man hierzulande nicht nur meckern, es gibt mittlerweile auch die eine oder andere Initiative, die Stadt von Abfall und Unrat zu befreien. Diesen Initiativen, ob „Dreck-weg-Tag“ oder „Rhine



D. Grünewald

Wenn du mal wieder zu viel getrunken hast ...

Clean-up“, schließen sich alljährlich immer wieder viele umweltbewusste Bürger an. Ein neuer Freundeskreis namens „Müllsammeln in Mainz“ um die Mainzer Physik-Studentin Athina Ntefidou trifft sich in regelmäßigen Abständen sogar das ganze Jahr über zum Müll-Sammeln. Auch über die Website von „Mainz im Wandel“, die für eine solidarische und nachhaltige Stadt wirbt, können die Aktiven diese Termine erfahren. Dort wird auch regelmäßig über abgeschlossene Einsätze der „Müllsammeler“ berichtet. Ein weiterer wichtiger Aspekt sei Werbung und Aufklärung für ein sauberes Mainz – in der Hoffnung, Nachahmer zu finden.

Entlassungen beim Entsorgungsbetrieb?

Man könnte also meinen, dass aufgrund der Biontech-Kohle der Entsorgungsbetrieb (EB) von Mainz nun etwas aufgestockt wird. Doch erhofft sich das dummerweise fast jedes städtische Ressort, und ausgerechnet beim EB könnte noch

weiter der Rotstift angesetzt werden. Für 2023 steht nämlich eine Gesetzesänderung an, nach der die Dienstleistung des EB für den Landkreis als umsatzsteuerpflichtig eingestuft wird. „Dadurch wird die bisherige Form der Kooperation aus Sicht des Landkreises wirtschaftlich nicht mehr darstellbar“, erklärt die Pressestelle der Stadt das Problem. Kurz: Die Leerung der Mülltonnen wird in Zukunft teurer, und der EB hat schon in der Vergangenheit weitere Aufträge – wie etwa die Glas-Entsorgung – an private Anbieter verloren. Es sieht also alles anders aus. Auch Köpfe (Mitarbeiter) könnten rollen und so das Müllproblem verschärfen. Die Verantwortlichen versuchen, „die Abfallsammlung in kommunaler Hand zu halten, die tariflichen und betrieblichen Regelungen beizubehalten und die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft in kommunaler Beschäftigung zu halten“. Ohne eine Re-Strukturierung scheint das aber nicht abzugehen. Müll ahoi!

David Gutsche





Bioladen & Bistro
Natürlich
mainz · ingelheim

Natürlich
einkaufen & genießen.

Natürlich ingelheim

Mainzer Straße 26 · 55218 Ingelheim
T 06132-51 51 540 · F -51 51 549
natuerlich-ingelheim@gpe-mainz.de
Mo - Fr 8-20 Uhr & Sa 8-16 Uhr

Natürlich mainz

Josefsstraße 65 · 55118 Mainz
T 06131-61 49 76 · F -61 63 18
natuerlich@gpe-mainz.de
Mo - Fr 8-20 Uhr & Sa 8-18 Uhr

www.bioladen-natuerlich.de

Wir freuen uns auf Sie!

Neue
Öffnungs-
zeit



Open-Air
Wiesbaden

9.6.-26.6.2022
BRITA-Arena

9.6. SARAH
CONNOR



10.6. FURY IN THE
SLAUGHTERHOUSE



12.6. SMOKIE



15.6. REA
GARVEY



25.6. RONAN
KEATING



26.6. BILLY
IDOL



TICKETS: wilovemusic.de

GEFÖRDERT VON:



Mit Kindern über Krebs sprechen?

Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei

Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798



Flüsterpost e.V.
Unterstützung für Kinder
krebskranker Eltern

Kinderschutzpreisträger 2016

www.kinder-krebskranker-eltern.de

HELFEN SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und deren Bezugspersonen da sein können!

Spendenkonto: MVB, IBAN DE29 5519 0000 0637 10

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!



03/06/22
10 – 18 Uhr

Der 5. Kreativwirtschafts-
tag ist das Netzwerkevent
für die Kreativbranche.
Dieses Jahr wieder live
vor Ort in Frankfurt am
Main – und als Livestream
im World Wide Web.



Mehr Informationen und
kostenfreie Registrierung:

KREATIVWIRTSCHAFTSTAG.DE

TRANSFORM
Kreativwirtschaftstag

Time to KONEKT

POP-UP-MESSE KONEKT RHEIN-MAIN

AM 10. MAI IN DER HALLE 45

Wie so viele schicke Veranstaltungen, die man vermisst hat, geht es am 10. Mai endlich auch wieder in der Halle 45 hoch her. Die 7. KONEKT Rhein-Main steht in den Startlöchern.

Was davon gehört, aber noch nie da gewesen? Was ist die KONEKT eigentlich? Sie ist kein Festival, keine Messe, keine Party. Zumindest nicht nur eines davon. Eher von allem ein bisschen. Netzwerken, Leute und Unternehmen kennenlernen, das ist der Kern. Netzwerken ist oft für viele eine Herausforderung, wenn man nicht weiß, wie man auf Fremde zugehen soll. Auf der KONEKT ist diese Scheu wie ausgeknipst. In der einmaligen Atmosphäre der HALLE 45 hat man schnell das Gefühl, nicht fremd zu sein.

Über 100 Unternehmen aus der Region sind wieder mit dabei, aus allen Branchen, die einem einfallen: Design und Lifestyle, Handwerk, Marketing und Medien, Architek-

tur, IT und Telekommunikation, Finance und Legal. Die KONEKT ist bunt. In allen Belangen. Dabei trifft ihr sowohl auf frische Startups, die gerne von ihren Erfahrungen berichten, als auch auf die Global Player des Mittelstandes. In entspannter und unaufgeregter Atmosphäre steht der persönliche Austausch im Vordergrund. Stellt eure Fragen, informiert euch und schnuppert Zukunftsluft, sammelt wertvolle Kontakte zu potenziellen Arbeitgebern. Außerdem mit an Bord sind auch zahlreiche Institutionen und Verbände, die gerne beratend zur Seite stehen. Kurz gesagt: die einfachste Art und Weise, um Unternehmen und spannende Arbeitgeber der Rhein-Main-Region kennenzulernen. Und werft einen Blick in die KONEKT Suche-Biete und die Stellenbörse mit vielen Stellenangeboten der teilnehmenden Unternehmen! Auch jetzt schon auf der Website zu finden. Simply KONEKT.



Ob Fitness, Lifestyle oder IT: Bunter Branchenmix ist garantiert

7. KONEKT Rhein-Main

Dienstag, 10. Mai

HALLE 45, Mainz

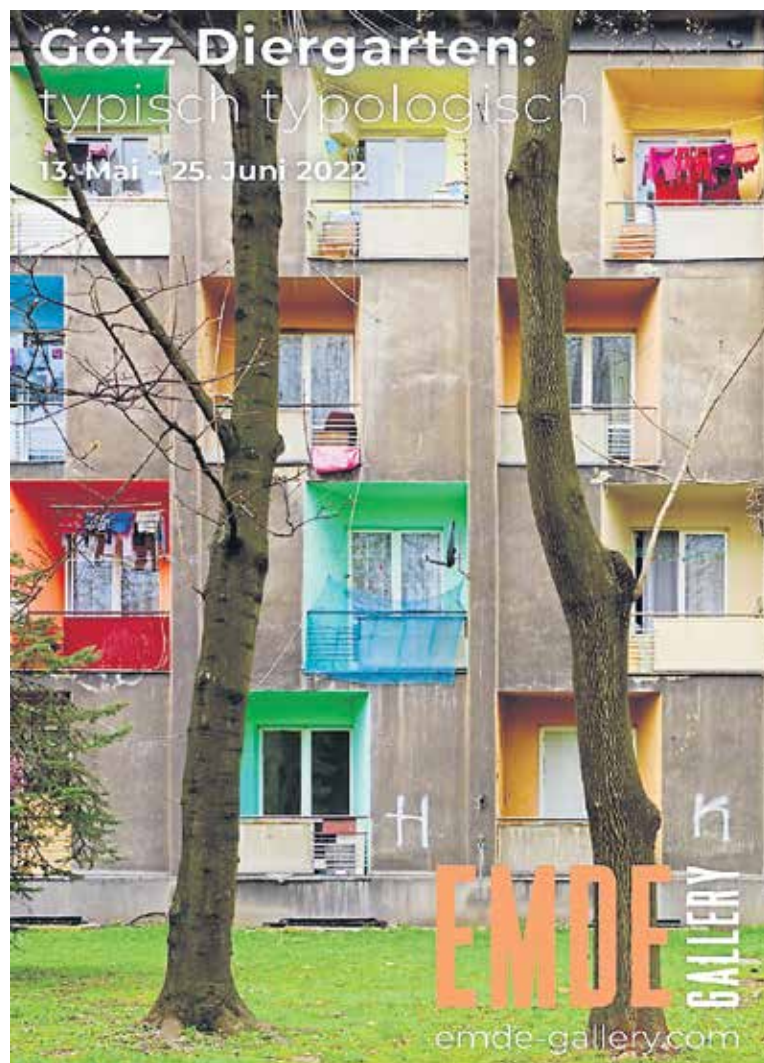
16 Uhr Eröffnung durch Oberbürgermeister Michael Ebling und Stephan Gubi, Niederlassungsleiter des Goldsponsors BEOS AG

16 bis 20 Uhr: Netzwerken & kenneken

Ab 20 Uhr After Work mit dem Weingut Kruppenbacher und Live-Jazz der Tonkombüse

Alle Infos, Aussteller und Stellenbörse: www.konekt-deutschland.de

Highlight der diesjährigen Ausgabe: Neben der Eröffnung um 16 Uhr durch Oberbürgermeister Michael Ebling findet die After Work ab 20 Uhr im neuen Außenbereich der Halle 45 statt. Freut euch auf Live-Jazz vom Feinsten mit der wunderbaren Tonkombüse, gepaart mit Weingenuss des Weinguts Kruppenbacher aus Jugenheim, die einige Weine für euch im Gepäck haben. Der Eintritt für Besucher ist selbstverständlich frei.



AFTER WORK

2022

IM MUSEUM

Kostenfreie Kurzführungen • Lokale Weine • Besondere Atmosphäre

Museum für Antike Schifffahrt
Neutorstraße 2b, Mainz

Do 28. April 18–21 Uhr
Land in Sicht.
Von Gefahren auf See
und sicheren Häfen

Do 19. Mai 18–21 Uhr
Hinter den Kulissen
Die Rekonstruktion des Frachters
La Madrague de Gien

Do 30. Juni 18–21 Uhr
Museum für Antike Schifffahrt.
Abschied und Aufbruch

Kostenfreie Kurzführungen
um 18.15 und 19.00 Uhr
Der Eintritt ist frei

www.rgzm.de
R G Z M

Horschemo

DAS OPEN OHR 2022 VOM
3. BIS ZUM 6. JUNI LIVE
AUF DER ZITADELLE

Endlich darf wieder gefeiert werden. Unter dem Titel „Gegensteuern“ dreht sich auf dem Open Ohr Festival alles um den Tribut für das Allgemeinwohl: Die Steuer. Denn neben dem Tod ist nur sie noch sicher ... In Podiumsveranstaltungen wird das Thema „Steuern“ aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Zur Eröffnung des Festivals stellt sich auch die grundsätzliche Frage nach dem Sinn und Unsinn von Steuern. Wie Banken und Superreiche den Staat um Milliarden betrügen, ist dabei auch Thema. Neben den politischen Debatten finden sich „die Steuern“ auch in Ausstellungen, Workshops, auf der Leinwand und auf der Bühne wieder. Darüber hinaus gibt es aber jede Menge Platz zum Tanzen und Feiern.

Musik

Als Local Opener wird die Band „RAGGLYF“ aus Wiesbaden mit ghanaischem Reggae, Dancehall und Afrobeat das Festival musikalisch eröffnen. Elektronisch und analog zugleich entführt das Duo „Umme Block“ mit Synthies, Beatmaschine und energetischem Gesang ihr Publikum. Für die Kleinen und Junggebliebenen hat Rapperin und Aktivistin „Sooke als Sukini“ Geschichten und Liebeserklärungen auf Lager. Die Besucher dürfen sich außerdem auf das NylonPunk-Trio „Acht Eimer Hühnerherzen“ freuen, auf die extrovertierte Münchner Band „Matija“, auf Post-Hardcore gepaart mit Rap und Cello á la „Sperling“ und vieles mehr.

Kabarett

Zu den Kabarettisten zählt Erika Ratcliffe. Mit schwarzem Humor und wienerischem Zynismus macht sich die asiatische Wahl-Berlinerin in ihrem Programm „Guten Tag“ über alles lustig und am meisten über sich selbst. Nicht weniger als ein Spektakel verspricht das Programm von „Quichotte“ zu werden, der es versteht, mit Gitarre, Rap und

urkomischen Geschichten geschickt unaufdringlich politisch zu sein. Hinzu kommen viele weitere Künstler: Micha Marx, Gramm Art Project, Wir hatten was mit Björn, Theater PassParTu, Tara Fuki, Lara Ermer & Jacob Schwerdtfeger, Von Flocken, Malaka Hostel – dazu Veranstaltungen, z.B. Workshops über Steuertipps, ein Poetry Slam

und ein Filmprogramm passend zum Festivalthema. Und: Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt.

www.openohr.de

Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Ohr.



Rheinland-Pfalz-Tag in Mainz

VOM 20. BIS 22. MAI
WIRD GEFEIERT



Tatort-Star Heike Makatsch hat sich angekündigt

Der Rheinland-Pfalz-Tag rückt näher. In Mainz präsentiert sich alles in der Stadt und rund um den Landtag. Neben Stars wie Milow, Alvaro Soler oder Lost Frequencies auf der SWR-Bühne prägen Talente aus der Region und die Begegnung der Menschen das Fest. Ein Höhepunkt ist der Festzug am Sonntag mit 70 Zugnummern. Und abends wird in den Mainzer Clubs weiter gefeiert. Das Land betreibt mit dem „Treffpunkt Rheinland-Pfalz – Die Landesbühne“ auch eine Musikhöhle, auf der auch Formate wie der #Jugendtalk mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer, der Frühschoppen der Landesregierung und verschiedene Talks mit Kabinettsmitgliedern zu erleben sind. Das Informations- und Unterhaltungsprogramm moderiert Andreas Bockius, der auch am Fastnachtssplash am Freitagabend auftritt.

Die Stadt Mainz bietet auf ihrem Platz ein Unterhaltungsprogramm an, das am Freitag, 20. Mai um 16.30 Uhr von Malu Dreyer und OB Ebling eröffnet wird.

Am Samstag, 21. Mai, bespielen Bi-oNTech, die Allgemeine Zeitung, SCHOTT und die Mainzer WISSENSCHAFTSALLIANZ die Bühnen. Die



Mirko Drotschmann „MrWissen2go“ will über Krieg reden

Mainzer Winzer, N'Eis und Zimmers Gastronomie sorgen für kulinarische Genüsse.

Gleichzeitig ist Krieg in Europa. Der Landtag will deshalb auch ein zentraler Ort des Austauschs über die aktuellen Herausforderungen sein. Ein Highlight hier ist der Beitrag von Journalist und YouTuber Mirko Drotschmann, der mit Jugendlichen über den Krieg in der Ukraine sprechen wird.

Der SWR kommt dagegen mit Stars, Musik und Entertainment auf das Festgelände rund um die Bleiche und den Ernst-Ludwig-Platz. Auftakt auf der SWR Open-Air-Bühne ist die Liveshow „Rheinland-Pfalz

feiert!“ mit der SWR Big Band, Jupiter Jones und Johnny Logan.

Der Sonntagabend gehört dann dem Mainzer „Tatort“-Team und der Preview des neuesten Krimis mit Heike Makatsch – die vor Ort sein wird – und Sebastian Blomberg.

Rockland Radio dagegen wird mit seinem Unterhaltungsprogramm auf dem Bischofsplatz vertreten sein und mit dem Rockland Tribute Festival – mit der Musik von Queen, AC/DC und Guns n' Roses – die Rockfans begeistern.

www.rlp-tag.de



Milow aus Belgien in concert: Ayo ...

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((Donnerstagskultur, Wein und mehr)))

Kulturei

Das kleine Wochenende auf der Zitadelle findet jeden Donnerstag ab 17 Uhr in und vor der Kulturei statt. Im Mai auch mit Familiensonntag und Open Ohr-Vorglühen. Das Programm gibt's unter www.diekulturei.de oder facebook.com/diekulturei und instagram.com/diekulturei.

(((Motion Festival / History of House Music)))

7. Mai

KUZ

Das Kollektiv „Motion of the Ocean“ startet mit dem Festival die erste Veranstaltung ihrer Reihe, geschaffen durch Schreiner, Designer & Videografen. Headliner der Zukunft nehmen mit auf eine Reise in die Vergangenheit. Elektronische Musik, die spürbare Geschichten erzählt.

(((Party Parcours)))

13. Mai bis 26. Juni

Messegelände Hechtsheim

In Mainz können Erwachsene auf dem Hüpfburg-Parcours wieder zum Kind werden. „Party Parcours“, ein Event mit Disco und Gastronomie. party-parcours.de



(((After Work)))

19. Mai

Museum für Antike Schifffahrt

Einmal im Monat steigt die After Work im Schifffahrtsmuseum, um entspannt bei Archäologie und Wein den Abend ausklingen zu lassen. Neben kostenfreien Kurzführungen um 18:15 Uhr und 19 Uhr, Rheinhessen-Tapas und leckerem Wein genießt man die besondere Atmosphäre des Hauses – bei freiem Eintritt.

(((Brauereifest)))

27. bis 29. Mai

KUEHN KUNZ ROSEN (Weisenauer Straße)

Gefeiert wird im Hof des Rohrlagers mit Festzelt, Biergarten, Livemusik, Essen und jeder Menge Bier. Gegen 17:30 Uhr ist Fassanstich mit OB Ebling. Ab 18 Uhr Livemusik von Die Flohristen. Am Samstag öffnet die Brauerei um 15 Uhr mit Open Air-Konzert. Am Sonntag ab 11 Uhr ist Frühschoppen. Für die Kleinen gibt's Kinderspiele.

Kunst

(((Screenshot)))

7. Mai bis 25. Juni

Mainzer Kunst Galerie

Kathrin Schik setzt sich in ihrer Arbeit mit gängigen Spuren auseinander und bringt sie in neue Sinnzusammenhänge. In ihren Werken arbeitet sie mit dem Reiz des Stofflichen, indem sie Materialien bedruckt und so Siebdruck, Holzschnitt und ein spezielles Umdruckverfahren kombiniert.



(((Götz Diergarten: typisch typologisch)))

13. Mai bis 25. Juni

Emde Gallery

Götz Diergarten – einer der letzten und jüngsten Absolventen der Klasse von Bernd und Hilla Becher an der Düsseldorfer Kunstakademie – zählt zu den wichtigsten deutschen Fotokünstlern. Er zeigt einen Querschnitt durch seiner fast drei Jahrzehnte andauernden Auseinandersetzung mit dem fotografischen Bild und ist auch vor Ort.

(((design + gestaltung / schöne dinge)))

14. & 15. Mai

Kurfürstliches Schloss

Der Treffpunkt für Kreative aus Kunsthandwerk und Design feiert 20. Geburtstag: Über die Jahre hat sich die Ausstellung als Treffpunkt für Kunsthandwerk und Design etabliert: Bilder, Objekte, Glasarbeiten, Schmuckstücke, Mode und Accessoires von rund 70 Teilnehmern sind zu erwerben.

(((Heute FREitag)))

15. Mai

Kunsthalle

Besucher haben zwischen 14 Uhr und 18 Uhr freien Eintritt in die aktuelle Ausstellung. Außerdem werden Rundgänge und Mitmach-Aktionen für Klein und Groß angeboten. An diesem Tag endet auch die Ausstellung „We Lived So Well“ von Wadid Raad. Installationen, Videos und Fotografien berichten darin von globalen Konflikten.

Filme

(((Nawalny)))

Ab 5. Mai

Capitol & Palatin

Die Doku behandelt den Giftanschlag an Nawalny, dem russischen Oppositionsführer und „Staatsfeind Nr.1“. Im Zentrum des Films steht sein Aufenthalt im Schwarzwald, wo er sich nach seiner Krankenhaus-Entlassung aufhielt.



(((LICHTER Filmfest)))

10. bis 15. Mai

Frankfurt

Im Regionalen Langfilmwettbewerb kommen für die diesjährige Jubiläumsausgabe viele großartige Filme aus Mainz und Wiesbaden: „Modell Olympia“ von Frédéric Hambalek, größtenteils gedreht in Wiesbaden, „Ach du Scheiße“ von dem in Mainz lebenden gebürtigen Frankfurter Regisseur Lukas Rinker und „We Chechens“ des in Wiesbaden lebenden Regisseurs José Malinowski.

(((Streetline – die Nepal Doku)))

13. Mai

Capitol

Zehn Jahre nach dem Dreh zum Dokumentarfilm „Kleine Wölfe“ kehren die Regisseure Justin Peach und Lisa Engelbach nach Nepal zurück, um herauszufinden, was aus dem Straßenjungen Sonu von damals geworden ist. Im Anschluss an den Film Podiumsgespräch mit Marcus Niehaves (ZDF-Moderator), Maximilian Pollux (YouTuber) und Kerstin Öhl (Drogenberatung).

(((Das Mädchen und die Spinne)))

26. bis 31. Mai

Cine Mayence

In ihrem zweiten Film einer Trilogie über menschliches Zusammensein komponieren die Schweizer Zwillingbrüder Ramon und Silvan Zürcher ein poetisches Panoptikum menschlicher Beziehungsformen, das sich zwischen Alltagsstudie, Märchen und Psychogramm einer brüchig gewordenen Welt bewegt.

termine@sensor-
magazin.de &
www.vrm-lokal.de

Bühne

(((Don Camillo zu Dritt)))

6., 7. & 26. bis 28. Mai

Kammerspiele

Wer kennt sie nicht, die Saga von dem Priester Don Camillo und dem kommunistischen Bürgermeister Peppone? Diese Theater-Adaption konzentriert sich allein auf den Meinungsaustausch und die Dialoge der Hauptakteure, nicht ohne deren Umfeld, die politischen oder religiösen Themen in den Geschichten feinsinnig und humorvoll darzustellen.

(((Mainzer Science Slam)))

12. Mai

Capitol

Wissenschaft fusioniert mit Kalauern und Power-Point mit Poesie. Jeder Slammer hat zehn Minuten, dem Publikum einen Sachverhalt auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. Ob mit Gesangseinlage oder Filmbeispielen – erlaubt ist alles. Diesmal handelt es sich um eine besondere Ausgabe, denn es geht auch um die von Schließung bedrohten Palatin-Kinos. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Farid – Magic Unplugged)))

13. Mai

Frankfurter Hof

Paris Hilton wollte ihren Augen nicht trauen und Schauspieler Bruce Willis hat es nach der Show des Illusionisten die Sprache verschlagen. Farid benötigt keinen Zylinder und keinen weißen Hosen, keine Special-Effects oder Taschenspieler-Requisiten – viel lieber lässt er die Macht der Imagination sprechen.

(((Der Vorfall)))

14. Mai (Premiere)

Staatstheater

Während Sandra sich um den Verkauf des Hauses ihrer verstorbenen Mutter kümmert, bekommt sie Besuch von Dairne, die sie lange nicht gesehen hat und die sie vor deren Geschlechtsanpassung als David kannte. Deirdre Kinahans behandelt Transgender, sexuelle Gewalt und die Frage nach Verantwortung.

(((Mathias Tretter)))

18. Mai

Unterhaus

Nicht mehr lange und die Moral wird in Deutschland bewacht wie bei den Chinesen. Noch fehlt uns deren Sozialpunktesystem, dafür haben wir Twitter. Digitale Aufrüstung vs. Entrüstung. Welches Klima für Satire! Das meint zumindest Tretter. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de](#)

Konzerte



(((Bodi Bill)))

4. Mai

Kulturclub schon schön

Mit eklektischen Sounds zwischen Indie-Folk und Electronica und den futuristischen Themen ihres neuen Albums „I Love U I Do“ sind Bodi Bill im Mai 2022 auf Tour. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Javier Perianes / SWR2 Internationale Pianisten)))

6. Mai

Frankfurter Hof

Zahlreiche Preise schmücken den spanischen Pianisten Javier Perianes, der auf den bedeutendsten Konzertpodien zu Gast war, wie etwa in der New Yorker Carnegie Hall oder im Wiener Musikverein. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Il trionfo del Tempo e del Disinganno)))

Premiere am 20. Mai

Leibniz-Zentrum für Archäologie

Mit der Oper komponierte Händel im Alter von zweiundzwanzig Jahren sein erstes Oratorium. Aufführung mit dem Staatsorchester im Koop-Spielort des Staatstheaters am neuen Archäologischen Zentrum, Nähe Cinestar.

(((Shantel & Bucovina Club Orkestar)))

27. Mai

KUZ

Mit seinem kreativen Ansatz, Kulturen zu vermischen, wurde Shantel weltweit das hörbare Gesicht eines anderen Deutschlands. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((6. Mainzer Meisterkonzert)))

28. Mai

Rheingoldhalle

Kein Geringerer als Lars Vogt übernimmt den Solopart des durch seine musikalische Dichte beeindruckenden Werks von Brahms! Der Schweizer Mario Venzago übernimmt die Leitung des Abends – so auch die der 2. Schumanns, die sich zu glanzvollen Bezügen aus der Musik der Vergangenheit neigt und doch ein höchst fantasievolles, eigenständiges Werk ist.

Literatur

(((Shared Reading)))

3. und 17. Mai

Altmünsterkirche

Die Reihe beruht auf dem Konzept, gemeinsam zu lesen und Worte auf sich wirken zu lassen. Texte werden dabei als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum verstanden. Jeder kann sagen, was er denkt, fühlt, oder einfach schweigen: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat.

(((Ein politisches Leben: Dolly Hüther)))

4. Mai

Atelier Christiane Schauder

Die fast neunzig Jahre alte Sozialdemokratin Dolly Hüther erzählt von ihren Kämpfen gegen Gewalt und Sexismus, von ihrem Engagement für Gleichstellung und dem Frust, dass die Anliegen von Frauen und Familien häufig als Nebensache abgetan werden.

(((Jens Eisel (Cooper))))

7. Mai

Drususaal / Zitadelle

USA, 71: Unter den Passagieren eines Fluges ist ein Mann mit einem Aktenkoffer. Er wird als Dan Cooper in die Geschichte eingehen und doch ein Unbekannter bleiben. Mit einer selbst gebauten Bombe erpresst er Geld, springt mit dem Fallschirm ab und verschwindet. Jens Eisel erzählt die Geschichte des Vietnamveteranen, der alles wagt, um seinem Leben eine neue Richtung zu geben. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)

(((Lesung „Feierabend flügellos“)))

25. Mai

ZMO

In der Zeit des ersten Lockdowns arbeitete Katharina Jäschke an ihrem Gedichtband. Die Erfahrung dieser fremden Situation spiegelt sich in ihrer Lyrik wider. „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“, heißt es nach Hölderlin, dessen Zitat sie an den Anfang setzt.

Familie

(((Gorilla Club)))

7. Mai

KUZ

In ihren Songs und bei Konzerten begegnen Gorilla Club Kindern auf Augenhöhe, ein bisschen wie große Geschwister mit E-Gitarren, Synthesizern und einem lauten Schlagzeug – und sie lassen dabei Kategorien wie „für Kinder“ oder „für Erwachsene“ hinter sich. [Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.](#)



Programm Mai

Mi, 04. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 05. Mai
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sensay (Ffm)

Fr, 06. Mai
Mixed Music, Charts & Open Format
ALL IN!
DJ Jape (Ffm)

Sa, 07. Mai
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Franz Der & DJ Tombo (Mainz)

Mi, 11. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 12. Mai
Hip Hop
PHATCAT
DJ Supreme (Wiesbaden) & Audiotreats (Mainz)

Fr, 13. Mai
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 14. Mai
Pop & Charts
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 18. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 19. Mai
Hip Hop
PHATCAT
Kool DJ GQ (Ffm)

Fr, 20. Mai
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 21. Mai
90er bis heute
BACK IN THE 90S
Shawn Tight (Essen)

Mi, 25. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Do, 26. Mai
Hip Hop
PHATCAT
DJane Tala (Ulm)

Fr, 27. Mai
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 28. Mai
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi-Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 6,00 €

Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656
redcat-club.de

Mai

So., 01.05., 19 Uhr • unterhaus
Konrad Beikircher

So., 01.05., 19 Uhr • kleines unterhaus
Jan Preuss

Mi., 04.05. • kleines unterhaus
Ulrike Neradt & Klaus Brantzen & Jürgen Streck

Mi., 04.05. • unterhaus
Martin Herrmann

Do., 05.05. • unterhaus
Emil Steinberger

Do., 05.05. + Fr., 06.05. • kleines unterhaus
Johnny Armstrong

Fr., 06.05. • unterhaus
Nicole Jäger

Sa., 07.05. + So., 08.05., 19 Uhr • kleines unterhaus
David Werker

So., 08.05., 19 Uhr • unterhaus
Florian Schroeder

Mi., 11.05. • unterhaus
Abdelkarim

Mi., 11.05. • kleines unterhaus
Jean-Philippe Kindler

Do., 12.05. • unterhaus
Patrizia Moresco

Fr., 13.05. + Sa., 14.05. • unterhaus
Bernhard Hoëcker

Fr., 13.05. • kleines unterhaus
Olaf Bossi

Sa., 14.05. + So., 15.05., 19 Uhr • kleines unterhaus
MICROBAND

So., 15.05., 19 Uhr • unterhaus
Martin Zingsheim

Mi., 18.05. • kleines unterhaus
La Pharmiglia

Mi., 18.05. + Do., 19.05. • unterhaus
Mathias Tretter

Fr., 20.05. • unterhaus
Maddin Schneider

Fr., 20.05. • kleines unterhaus
Liedermacher Falk

Sa., 21.05. • kleines unterhaus
Matthias Brodowy

Sa., 21.05. • unterhaus
Ingo Appelt

So., 22.05. • kleines unterhaus
FAIL IN LOVE NIGHTS

Mo., 23.05. + Di., 24.05. • unterhaus
Tobias Mann

Mo., 23.05. • kleines unterhaus
Shahak Shapira

Do., 26.05. + Fr., 27.05. • unterhaus
Vince Ebert

Fr., 27.05. • kleines unterhaus
Stefan Waghubinger

Sa., 28.05. • unterhaus
Düsseldorfer Kom(m)ödchen

Sa., 28.05. • kleines unterhaus
Ill-Young Kim

Di., 31.05. bis Do., 02.06. • unterhaus
Urban Priol

Di., 31.05. + Mi., 01.06. • kleines unterhaus
Matthias Ningel und Band



Mi., 18.05. + Do., 19.05. • unterhaus

Mathias Tretter
Sittenstrolch

UNTERHAUS

Tickets: unterhaus-mainz.de



KONZERTE

MO 02.05 SYM3 UND TAZ CHERNILL
Jazz: Benefizkonzert zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge und unabhängiger Medien in Russland

DI 03.05 SUGAR CANDY MOUNTAIN
Psychedelic Chamber Pop

MI 04.05 BODI BILL
Electro Indie Pop

DO 05.05 THE DEADNOTES
Indie, Punk

FR 06.05 LUKSAN WUNDER - DIE LIVE SHOW
Comedy

SA 07.05 SEAN NICHOLAS SAVAGE
Indie, LoFi-Pop

MO 09.05 SOL JANG INTERNATIONAL PROJECT
Jazz

DI 10.05 FABIAN SIMON & THE MOON MACHINE
Folk-Rock, Psychedelic-Pop

MI 11.05 MAYBERG
Indie-Pop, Singer-Songwriter, Electronic

MO 16.05 EDDY SONNENSCHNEISEN QUARTETT
Jazz

DI 17.05 JOHANNA AMELIE
Dream-Pop, Indie

MI 18.05 AMEWU
Hip-Hop

DO 19.05 STANDARDS & FES
Math Rock, Art Rock

MO 23.05 JONAS SORGENFREI: MOODS
Jazz

DI 24.05 MID CITY
Indie-Rock

MI 25.05 LES TRUCS
Electro, Indie, Experimentall

DO 26.05 MONOSPHERE
Progressive Metal, Post Metal

SA 28.05 AVIANA & RISING INSANE
Metalcore

MO 30.05 J'S SEVEN
Jazz

DI 31.05 CHRIS IMLER
Electro, Post-Punk

MI 01.06 DELTA SLEEP
Math Rock

FR 03.06 DEKKER
Singer-Songwriter, Indie-Folk

SA 04.06 PANDA LUX
Indie-Pop

DI 07.06 DRENS
Alternative, Indie

MI 08.06 GEWALT
Noise-Rock, Post-Punk, Industrial

TICKETS: www.schon-schoen.de
Montag und Dienstag: Eintritt frei!

gefördert von:

NEU START KULTUR **INITIATIVE MUSIKgGmbH**  Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

PARTIES

JEDEN MITTWOCH:
ES IST MITTWOCH!
2000er und mehr mit DJ bÄrt

JEDEN DONNERSTAG:
HIP-HOP THURSDAY
Hip-Hop, R&B und Rap mit DJ O.T

FR 06.05 house party.
Electronic Music

SA 07.05 90s BABY
Die epische Megahit-Safari

FR 13.05 EXTRAORDINARY
Indie, Soul, Hip-Hop, Trash, Gitarre

SA 14.05 TAKE ME OUT
Indie

FR 20.05 NUR DIE 00ER WAREN DULLER
Die 2000er Party mit DJ bÄrt

SA 21.05 GANZ SCHÖN ANDERS
Queer-Party

MI 25.05 80s BABY
The Music is geil!

FR 27.05 BEAUTY AND THE BEATS
Hip-Hop, Electronic, Indie, Funk

SA 28.05 RICHTIG GUTES ZEUG
Pop, Indie und alles, was extrem gut ist mit Micha Misch

Mittwoch und Donnerstag: Eintritt frei!

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GROSSE BLEICHE 60-62
55116 MAINZ



MAINZER KAMMERSPIELE MAI

So 01.05. 11 Uhr + 15 Uhr
Mainzer Kindertheater:
DIE VIER JAHRESZEITEN VON VIVALDI
Ein poetisches musikalisches Märchen für Kinder ab 3 Jahren

So 01.05. 18 Uhr
CHANDSON
Ein Abend mit **ROBERT KREIS**

Fr 06.05. 20 Uhr
SCHAUSPIEL
DON CAMILLO ZU DRITT
Theater-Adaption von Patrick De Longrée

Di 10.05. 20 Uhr
TANZ
SHAKESPEARE IN MOTION
Ballettabend der Delattre Dance Company

Sa 14.05. 20 Uhr
SCHAUSPIEL
ACHTSAM MORDEN
Nach dem Bestseller von Karsten Duse

Do 19.05. 20 Uhr
SCHAUSPIEL
NEIN ZUM GELD
Komödie von Flavia Coste

So 22.05. 11 Uhr + 15 Uhr
Mainzer Kindertheater:
SPAZIERGANG MIT LUDWIG
Theaterspiel für Kinder ab 5 Jahren über Musik und Leben von Ludwig van Beethoven

Do 26.05. 20 Uhr
SCHAUSPIEL
DON CAMILLO ZU DRITT
Theater-Adaption von Patrick De Longrée

Di 31.05. 20 Uhr
SCHAUSPIEL
DIE MEISTEN AFRIKANER KÖNNEN NICHT SCHWIMMEN
Politsatire / Beziehungsdrama von Holger Böhme

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
Telefon 061 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Sonntag

FETE

12:00 HAUS DER KULTUREN
bouq.free Summer Opening

KONZERT

18:00 KAMMERSPIELE
Ein Abend mit Robert Kreis

BÜHNE

11:00 KABARETTARCHIV
Musikalisch-kabarettistische Führung mit Seemann Nagelritz, Rundgänge 13-17Uhr

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Jan Preuss

19:00 UNTERHAUS
Konrad Beikircher

KUNST

15:00 ATELIER ZEITRAUM
Finissage UR3AN

FAMILIE

11:00 MUSEUM ANTIKE SCHIFFFAHRT
Geschichtssonntag: Von Seeungeheuern und anderen Meereswesen, ab 4 J.

11:00 KAMMERSPIELE
Die vier Jahreszeiten von Vivaldi, ab 3 J. (weitere Vorstellung um 15 Uhr)

11:00 GALLI THEATER
Märchen "Dornröschen" ü3J (Wdh. 14 Uhr)

11:00 GALLI THEATER
„Hans im Glück“, ab 3J. (Wdh. 14 Uhr)

SONSTIGES

11:00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Bücherfrühstück

11:00 DOMMUSEUM
Our Besties

11:00 LANDESMUSEUM
Von Göttern, Gräbern & Seeungeheuern
Unterhaltsame Führung in der Steinhalle

2))) Montag

KONZERT

20:00 SCHICK & SCHÖN
Klein Aber Schick: Electric Conzertration
20:00 SCHON SCHÖN
Bands SVM3 & Taz Chernill:
Benefizkonzert für ukrainische Flüchtlinge und unabhängige Medien in Russland

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Der Freischütz

KUNST

19:30 EX-KARSTADT
"Viewport" - Kulturbäckerei "en passion"
Vier Wochen, vier Künstler. Bis 29. Mai

3))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Sugar Candy Mountain

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Sacre

19:30 ALTMÜNSTER-KIRCHE
Shared Reading

20:00 KAKADU BAR
Nora Bossong: „Die Geschmeidigen“

20:00 HAUS DER JUGEND
Woyzeck

SONSTIGES

17:00 RHEINUFER
Weinsalon

18:00 LANDESMUSEUM
Der Flügelaltar – zur Geschichte einer Gattung & Vortrag Prof. Dr. Peter Kupfer:
Geschichte des chinesischen Schnaps

4))) Mittwoch

FETE

19:00 ECHT MEENZ
Psycho-Jones Bingo

22:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“ - 2000er etc. mit DJ bÄrt

KONZERT

20:00 HALLE 45
Mark Forster

20:00 SCHON SCHÖN
Bodi Bill

21:30 KULTURCAFÉ
Helen Skobowsky's „What's Poppin'?!“

BÜHNE

19:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Ein politisches Leben gestern und heute:
Dolly Hütter

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Nabucco

KLAR & TRÜB
WEINRAUMWOHNUNG

Popup-Weinbar

ab 4. Mai
Mi bis Sa
ab 17 Uhr
im Nellys
@klarundtrueb

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Ulrike Neradt & Klaus Brantzen & J. Streck

20:00 UNTERHAUS
Martin Herrmann

20:00 KUZ, LEHRSAAL
Kunz & Brosius Comedy Show

20:00 KUZ
Maxi Gstettenbauer - „Next Level“

SONSTIGES

18:00 ZITADELLE
Kompakt-Führung



18:30 LUX
Doubts and Dialogues: Vortrag mit Mara Recklies & Tom Bieling (Präsenz & online)
19:00 AKADEMIE D. WISSENS. U. D. LIT.
Vortrag: Rabies theologorum? V. Leppin

5))) Donnerstag

FETE

17:00 KULTUREI
After Work Pride, Bar jeder Sicht
22:00 SCHON SCHÖN
Hip Hop Thursday

KONZERT

19:30 SCHON SCHÖN
The Deadnotes

20:00 KAKADU BAR
„Und der Ungeist startet nachts im Frack“
20er Jahre Lieder und Chansons

BÜHNE

19:00 KUZ, WERKHALLE
Pub Quiz

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Werther

20:00 UNTERHAUS
Emil Steinberger - „Emil schwatzt und schnädered“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Johnny Armstrong - „Gnadenlos 2“

20:00 DORETT BAR
"Die Leselampe" mit Sarah Beicht, Elena Fischer und Daniel Borgeldt



20:00 HAUS DER JUGEND
Woyzeck

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt, 6 – 12 J.

SONSTIGES

14:30 MUSEUM ANTIKE SCHIFFFAHRT
Führung „Geschichten aus dem Leben:
Das Heimweh der Flottensoldaten“

19:00 BAR JEDER SICHT
Euro Diva. The International Tunt*Contest

6))) Freitag

FETE

21:00 SCHICK & SCHÖN
„Singleklub“ - Maya Lansky & Capone
22:00 BELLINI
Psychedelic Love
22:00 KUZ
Yippie Yippie Yeah - Die 2000er Party
22:30 SCHON SCHÖN
house Party /w Pascal Rueck & Eszet

KONZERT

19:00 ZMO
Duo Adafina „Eydl Geshmak“



20:00 FRANKFURTER HOF
SWR2 Internationale Pianisten: Javier Perianes

BÜHNE

19:00 KUZ
Impro-Show: Blind Date

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Sacre

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Sophia, der Tod und ich

20:00 UNTERHAUS
Nicole Jäger - „Prinzessin Arschloch“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Johnny Armstrong - „Gnadenlos 2“

20:00 KUZ, LEHRSAAL
„Für Garderobe Keine Haftung“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu Dritt“

20:00 GALLI THEATER
Komödie „Ehekracher“

20:00 SCHON SCHÖN
Comedy: Luksan Wunder - Die Liveshow

KUNST

18:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
"Die Haut der Bäume" Fotos von Norbert Wittlich

18:00 GALERIE GUTLEUT
Ausstellung Senor Schnu (bis 29.5.)

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier ab 11 J.

7))) Samstag

FETE

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Kuehn Karaoke (bis 24 Uhr)

22:00 BELLINI
Timo Mandl

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 KUZ
Motion Festival / History of House Music

23:00 SCHON SCHÖN
90s Baby - die epische Megahit-Safari

KONZERT

19:00 KUZ
KUZ Unplugged - Nachwuchsmusiker gesucht

20:00 FRANKFURTER HOF
Carminho & Band

20:00 SCHON SCHÖN
Sean Nicholas Savage

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Sacre

19:30 STAATSTHEATER, U17
Premiere: Vater unser

20:00 KLEINES UNTERHAUS
David Werker - „Plötzlich seriös?!“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu Dritt“

20:00 KULTURSCHIENE
Aus Fleisch und Blut, Katharina Sieben

20:00 ZITADELLE
Lesung: "Cooper", Jens Eisel

KUNST

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Vernissage: Screenshotalking - Ausstellung von Kathrin Schick

18:00 KUNSTHALLE
Walid Raad „We Lived So Well Together:
A Walkthrough“



FAMILIE

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Offene Werkstatt im Druckladen

10:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Naturspürnasen

14:00 KUZ
Gorilla Club

15:00 HAUS DER JUGEND
Kindertheatergruppe geflüchteter Kinder:
"Zirkus, wir sind ein Zirkus", ab 6 J.

16:00 GALLI THEATER
„Der gestiefelte Kater“, ab 3 J.

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Krempelmarkt

15:00 WINTERHAFEN
Workshop "Wildkräuter in der Stadt"

17:00 ALTES POSTLAGER
Nachtflohmarkt

8))) Sonntag

FETE

10:10 DRAISBERGHOF GONSENHEIM
Saisonöffnung: Live-Musik, Wein,
Bio-Gemüse, Flammkuchen, Spielereien

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Spielplanvorstellung 2022/23 für
Abonnent*innen



ab 2.

Die „Klein Aber Schick“-Konzerte sind wieder am Start mit „Electric Concentration“: Elektronische Beats treffen auf akustische Klänge. Jeden Montag ab 21 Uhr im Schick & Schön / Coupé 70.



2.-
29.

Am ehemaligen Karstadt-Gebäude veranstaltet die Kulturbäckerei das Kunstprojekt: „VIEWPORT“: 4 Mainzer Künstler und Künstlergruppen stellen aus. „Kunst en passant“, mit Performance, Theater, Musik und Installation.



3.&
17.

Chillige Atmosphäre und dazu ein gutes Glas Wein – das ist der Weinsalon Rheinhessen. An jedem 1. Dienstag am Rheinufer und jedem 3. Dienstag im Monat im Innenhof des Landesmuseums.



7.&
28.

Am Rheinufer gibt es künftig wieder die Krempelmärkte. Aufgrund der bevorstehenden Rheinuferanierung sind online zunächst nur Termine bis einschließlich Juli freigeschaltet.

Staatstheater
Mainz

Der Vorfall

von Deirdre Kinahan
ab 14.5.



www.staatstheater-
mainz.com

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN



SCHLACHTHOF^{WI}

- 02.05. MO **ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS**
- 03.05. DI **FRANZ FERDINAND**
- 07.05. SA **DER FLOHMARKT - OPEN AIR**
- 08.05. SO **DAS LUMPENPACK**
- 08.05. SO **EARTHLESS / MAIDA VALE**
- 10.05. DI **RIKAS / SUPPORT: POWER PLUSH**
- 14.05. SA **CHUCK RAGAN (CAPITOL OFFENBACH)**
- 15.05. SO **SKUNK ANANSIE**
- 16.05. MO **GENTLEMAN**
- 19.05. DO **CULCHA CANDELA / HOPE**
- 19.05. DO **HÄLLAS / HOT BREATH**
- 20.05. FR **TIM VANTOL**
- 21.05. SA **GROSSSTADTGEFLÜSTER**
- 24.05. DI **PATRICK SALMEN**
- 28.05. SA **CSD WIESBADEN 2022**
- 29.05. SO **HASENSCHEISSE**
- 30.05. MO **TR/ST**
- 31.05. DI **SANTROFI FEAT. AK YEBOAH & YAW TOG**
- 31.05. DI **BAD RELIGION**
- 01.06. MI **PENNYWISE**
- 10.06. FR **EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN**
- 21.06. DI **THE JESUS AND MARY CHAIN PLAY DARKLANDS**
- 25.06. SA **17 YEARS SOL FEAT. ELDER / 1000MODS / MY SLEEPING KARMA / STONED JESUS / U.A.**
- 01.-03.07. **CORON ARTS FESTIVAL**
- 12.07. DI **DROPKICK MURPHYS**
- 21.07. DO **MEUTE**
- 22.07. FR **EMMA RUTH RUNDLE (MUSEUM WIESBADEN)**
- 25.07. MO **WE WERE PROMISED JETPACKS**
- 10.08. MI **TOCOTRONIC**
- 24.08. MI **FONTAINES D.C.**
- 25.08. DO **LEONIDEN**
- 26.08. FR **TURBOSTAAT**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter

schlachthof-wiesbaden.de

MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V.



Festival
Deutscher
Musikwettbewerb



KAMMERKONZERT 5^{*2}

Sonntag, 1.5., 11 Uhr
Trio Magos

Werke u. a. von Beethoven, Rota
und Bruch



ORCHESTERKONZERT 6^{*1}

Sonntag, 8.5., 16/19 Uhr
Bayerisches Kammerorchester
Solist*innen: Preisträger des
Deutschen Musikwettbewerbs



SONDERKONZERT^{*1}

Sonntag, 15.5., 16/19 Uhr
M5 Mexican Brass

„Spritziger“ Start in den Frühling
mit Virtuosität und Komik. Alles
wird mit eigenständiger Choreo-
grafie und deutscher Moderation
humorvoll auf die Bühne gebracht.
Ein Programm nicht nur für den/
die Klassikliebhaber*in.

^{*1} Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22

^{*2} Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

Es gelten die aktuellen Corona-
Regeln des Landes Hessen.

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf: Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen
Vorverkaufsstellen. Tickethotline 0180 60 50 400. Print@Home:
www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. Telefon 0611 305022

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Pimpinone oder Die ungleiche Heirat

18:00 STAATSTHEATER, U17
Einfache Leute

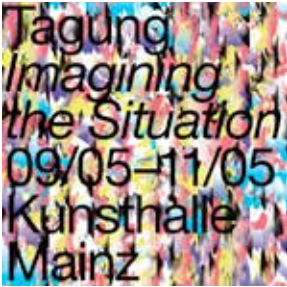
19:00 UNTERHAUS
Florian Schroeder - „Neustart“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
David Werker - „Plötzlich seriös?!“

20:00 KAKADU BAR
Schöne Welt, du gingst in Fransen

KUNST
11:00 KUNSTHALLE We Lived So Well Together: A Walkthrough (weiterer Rundgang um 14 Uhr)
FAMILIE
11:00 GALLI THEATER „Der gestiefelte Kater“, ab 3 J. (weitere Vorstellung um 14 Uhr)
15:00 GUTENBERG-MUSEUM Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern - Kinderführung
SONSTIGES
10:30 ALTE ZIEGELEI Mainzer Fahrradbörse
17:00 BAR JEDER SICHT Art Night: Partner*innen-Motiv Regenbogenwald
18:00 LANDESMUSEUM Schemenhaft - die Scherenschnitte der Therese Prestel

9))) Montag



KONZERT
20:00 SCHON SCHÖN Ganz schön Jazz mit TBA
SONSTIGES
18:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI Bier trifft Tier

10))) Dienstag

KONEKT

KONEKT

KONEKT

BESUCHER
EINTRITT
FREI!

7. KONEKT
RHEIN-MAIN

HALLE 45 16 UHR

AFTER WORK ab 20 Uhr
MIT DER TONKOMBÜSE

ALLE INFOS & AUSSTELLER
konekt-deutschland.de

20:00 KAMMERSPIELE
Ballettabend „Shakespeare in motion“

SONSTIGES

16:00 HALLE 45
7. Konekt Rhein-Main



18:00 HAUS BURGUND
Infoveranstaltung "Dein Weg nach Frankreich!"

18:00 LANDESMUSEUM
Im Rahmen der Ausstellung „Schätze des Landes“

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
ZB unterwegs: Kulturzentrum Bingen

11))) Mittwoch

FETE
19:00 ECHT MEENZ Psycho-Jones Bingo
22:00 SCHON SCHÖN „Es ist Mittwoch“ - 2000er etc. mit DJ bArt
KONZERT
20:00 FRANKFURTER HOF Keb' Mo' & Anthony D'Amato
20:00 SCHON SCHÖN Mayberg
21:30 KULTURCAFÉ Pari's Water Lily Project

BÜHNE
18:30 STADTBIBLIOTHEK Jürgen Hardeck - "Wie ich den Hanns-Dieter kennenlernte"
19:00 HAUS DER JUGEND Kick-Off-Veranstaltung "Mainz liest"
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Kabale und Liebe
20:00 KAKADU BAR Eine Sommernacht
20:00 UNTERHAUS Abdelkarim - „Wir beruhigen uns“
20:00 KLEINES UNTERHAUS Jean-Philippe Kindler - „Deutschland umtopfen.“
20:00 KAMMERSPIELE Ballettabend „Shakespeare in motion“

KUNST
19:00 KUNSTHALLE We Lived So Well Together: A Walkthrough
SONSTIGES
18:15 LEIBNIZ-INST. FÜR RESILIENZFOR. Online-Vortrag: "Resilienz und Resilienzförderung in Kitas und Schulen"

12))) Donnerstag

FETE
22:00 SCHON SCHÖN Hip Hop Thursday
KONZERT
20:00 FRANKFURTER HOF Sharon Shannon & Band
BÜHNE
11:00 STAATSTHEATER, U17 „Wer werden“ (UA) Stückentwicklung von H. Biedermann & Ensemble
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Victor/Victoria
20:00 UNTERHAUS Patrizia Moresco - „#LACH MICH“
20:00 KAMMERSPIELE Ballettabend „Shakespeare in motion“

20:00 CAPITOL KINO
Mainzer Science Slam

KUNST

18:00 KUNSTHALLE
We Lived So Well Together: A Walkthrough

FAMILIE
16:30 KUNSTHALLE Offene Werkstatt, 6 – 12 J.

SONSTIGES
17:00 KULTUREI Kultur Eier/Thema Film & Filmfestivals
18:00 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE Einblick „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“
19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI Mainzer Bier-Quiz
19:30 BAR JEDER SICHT Vortrag „Verfolgung von Homosexuellen in Frankreich während Besatzung durch Nazi-Diktatur“
20:00 KAKADU BAR Im Gespräch mit Deirdre Kinahan

13))) Freitag

FETE
15:00 MESSEPARK HECHTSHEIM Eröffnung: Party Parcours
22:00 SCHON SCHÖN Extraordinary-Party
KONZERT
19:00 KUZ, WERKHALLE dodie - „Build A Problem“
19:00 ZMO Duo Klac: Rhein Hessische Lieder von Leben, Liebe und Tod
20:00 KAKADU BAR Jazz im Kakadu

BÜHNE
11:00 STAATSTHEATER, U17 „Wer werden“ (UA) Stückentwicklung von H. Biedermann & Ensemble
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Le Sacre
20:00 CAPITOL KINO Street Line: Vorführung & Filmgespräch
20:00 UNTERHAUS Bernhard Hoëcker
20:00 KLEINES UNTERHAUS Olaf Bossi - „Endlich Minimalist ...aber wohin mit meinen Sachen?“
20:00 FRANKFURTER HOF Farid - „Magic Unplugged“
20:00 KAMMERSPIELE „Achtsam Morden“ nach Bestseller von Karsten Dusse

KUNST
18:00 KUNSTHALLE We Lived So Well Together A Walkthrough

FAMILIE
16:00 KUNSTHALLE Zeichenatelier ab 11 J.
18:00 EMDE GALLERY Ausstellungseröffnung "typisch typologisch" Götz Diergarten

SONSTIGES
17:00 ZITADELLE Führung „Wein, Weiber & Geschichte(n)“
18:30 BAR JEDER SICHT Offener Spieleabend

14))) Samstag

FETE
22:00 KUZ, WERKHALLE 90s Paradise Party
22:00 BELLINI Juliet Fox
22:00 CAVEAU Rock WG
22:00 SCHON SCHÖN Take Me Out

KONZERT
19:00 FRANKFURTER HOF „Grobschnitt Acoustic Party“
19:00 RAUM FÜR DIE KÜNSTE GONSENH. Open Air Konzert: Nid de Poule - Gipsy 'n' roll chansons

BÜHNE
15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Die Bremer Stadtmusikanten
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Der Vorfall (Premiere)

20:00 UNTERHAUS Bernhard Hoëcker
20:00 KLEINES UNTERHAUS Microband - „Duell“
20:00 KAMMERSPIELE „Achtsam Morden“ nach Bestseller von Karsten Dusse

KUNST
18:00 KUNSTHALLE We Lived So Well Together A Walkthrough

FAMILIE
10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL Kinderkonzert „Die kleine Hexe“, ab 6 J. (weitere Vorstellung um 11:30 Uhr)
10:00 GUTENBERG-MUSEUM Offene Werkstatt im Druckladen
10:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM Naturspürnasen

SONSTIGES
11:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Markt Design & Gestaltung (bis 15.)
17:00 ZITADELLE Führung „Römer, Räuber, Revoluzzer“
20:00 BAR JEDER SICHT Eurovision Song Contest

15))) Sonntag

KONZERT
19:00 KUZ, LEHRSAAL Alexandr Misko

BÜHNE
14:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS Le Sacre
18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS Mutter Courage und ihre Kinder
18:00 KAMMERSPIELE „Achtsam Morden“ nach Bestseller von Karsten Dusse
19:00 UNTERHAUS Martin Zingsheim - „normal ist das nicht“
19:00 KLEINES UNTERHAUS Microband - „Duell“



KUNST
11:00 KUNSTHALLE We Lived So Well Together A Walkthrough (plus heute FREitag Rundgang 14-17 Uhr)

FAMILIE
12:00 KULTUREI Familiensonntag mit der Buchhandlung Erlesenes und Büchergilde Mainz
14:00 KUNSTHALLE Familienrundgang und Mitmach-Aktion für Klein und Groß
15:00 KULTUREI Kreativ-Workshop für Kinder
15:00 ERLESENES & BÜCHERGILDE Kreativ-Workshop für Kinder zum Großen Büchergilde Gedichtbuch



Der Draisberghof in Gonsenheim eröffnet die Ackerhelden-Saison: Es gibt Live-Musik, frische Flammkuchen, Spielmöglichkeiten für die Kleinen und Bischmann-Wein für die Großen. Das alles bei freiem Eintritt.

15:00 KUNSTHALLE Rundgang
15:00 GUTENBERG-MUSEUM Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern - Kinderführung
16:00 KUNSTHALLE Familienrundgang und Mitmach-Aktion für Klein und Groß
17:00 KUNSTHALLE Rundgang

SONSTIGES
10:00 GUTENBERG-MUSEUM Schrift in der Stadt mit Gundula Kleinholdermann und Françoise Sauer
11:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS Markt Design & Gestaltung
11:00 MUSEUM ANTIKE SCHIFFFAHRT „Eine wunderschöne Moselkreuzfahrt mit Venantius Fortunatus“
18:00 BAR JEDER SICHT Vortrag „Gegner*innen sexueller und reproduktiver Rechte“

16))) Montag

KONZERT
20:00 SCHON SCHÖN Ganz schön Jazz mit TBA

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER, U17 Mensch Meier

LITERATUR
20:00 KAKADU BAR Lesung: Peter Michalzik „Horváth, Hoppe, Hitler“

SONSTIGES
18:00 MAINZER HOSPIZ GONSENHEIM Workshop "Ich helf' dir trauern"
19:00 COWORKING M1 Verkehrswende selber machen: Bunter Vortragsabend mit Tobi Rosswog



Die KONEKT-Messe in der Halle45 ist DAS Business-Netzwerk-Event in Mainz. Mit über 100 Unternehmen aus der Region baut die KONEKT Brücken. sensor präsentiert die After-Party.

Termine Mai



16.

Im Workshop „Ich helf' dir trauern“ bekommen die Teilnehmer Trauerwissen an die Hand, erklärt von Laura Muth. Aus dem Wissen heraus ergeben sich kleine Handlungsanweisungen, die helfen, Trauernden zu begegnen. Der Workshop in der Hospizgesellschaft richtet sich an alle Menschen, die nicht vom Fach sind, eine Offenheit dem Thema Trauer entgegenbringen und Hilfe im Umgang mit ihnen nahestehenden Trauernden benötigen. (Bild: Anna Kölsch)



21.

Die Bar jeder Sicht präsentiert die Aktmalerei des Künstlers Christian Rölz. Am gleichen Tag veranstaltet die Bar außerdem „Drag Bingo“ mit Alice Poison (Foto) und Kym Tara Bel.



21.

Das MAHARAJ TRIO besteht aus Vikash Maraharaj (Sarod) und seinen Söhnen Prabash Maharaj (Tabla) und Abishek Maharaj (Sitar). Sie kommen aus Varanasi, der heiligen Stadt der Hindus am Ganges, und machen mit großer Freude und Lebendigkeit eine Musik, die Tausende von Jahren zurückreicht und die sie im Haus der Kulturen präsentieren.



24.

Margunde Schenk heißt die Künstlerin, die sich in ihren Werken der Natur widmet. In den Räumen der Buchhandlung „Erlesenes & Büchergilde“ sind die Arbeiten unter dem Titel „Grasland“ zu sehen.



17))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Johanna Amelie

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
Das Kind der Seehundfrau
19:30 ALTMÜNSTER-KIRCHE
Shared Reading

SONSTIGES

17:00 LANDESMUSEUM
Weinsalon

18:00 KULTUREI
Quartiersgespräch

18))) Mittwoch

FETE

19:00 ECHT MEENZ
Psycho-Jones Bingo
23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ - 2000er etc. mit DJ bÄrt

KONZERT

20:00 KUZ, LEHRSAAL
Welthits auf Hessisch
20:00 SCHON SCHÖN
Amewu

21:30 KULTURCAFÉ
An Evening with Ändy Dee

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
Ikarus
20:00 KLEINES UNTERHAUS
La Pharmiglia - „Organisiertes Gebrechen“
20:00 UNTERHAUS
Mathias Tretter - „Sittenstrolch“

SONSTIGES

11:00 LANDESMUSEUM
Von Göttern, Gräbern & Seeungeheuern
- Unterhaltsame Führung in der Steinhalle
16:00 GUTENBERG-MUSEUM
Führung durch die Sonderausstellung
“Road to Nowhere“
18:00 DOMMUSEUM
Hans Backoffen Highlightführung
18:30 STADTBIBLIOTHEK
Simeon Guthier - Tradition & Weinkultur
in Rheinhessen

19))) Donnerstag

FETE

18:30 MUSEUM ANTIKE SCHIFFFAHRT
After Work “Hinter den Kulissen. Die Rekonstruktion des Frachters von La Madrague de Giens“
22:30 SCHON SCHÖN
Hip Hop Thursday

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Standards & FES

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Mutter Courage und ihre Kinder
19:30 STAATSTHEATER, U17
Ikarus
20:00 KAKADU BAR
Premiere: Radio Star

20:00 KAMMERSPIELE

Komödie „Nein zum Geld“ von Flavia Coste

20:00 UNTERHAUS

Mathias Tretter - „Sittenstrolch“

20:00 HAUS DER JUGEND

Frühlings Erwachen

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt, 6 – 12 J.

SONSTIGES

14:30 MUSEUM ANTIKE SCHIFFFAHRT
„Geschichten aus dem Leben: Spezialisten willkommen – Ingenieure auf Abru!“ / ab 18 Uhr After Work im Museum
17:00 KULTUREI
Vi(v)a Citadelle/Neues zur Bauforschung
Zitadelle Mainz

20))) Freitag

FETE

22:00 BELLINI
Mainz Anatomy
22:00 SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller
22:30 KUZ, WERKHALLE
Electronic Rising pres. // #3.0 House
Music All Night Long

KONZERT

19:00 ZMO
Duo HaberechtRoos JazzFunkAkustikPop
20:15 ERNST-LUDWIG-PLATZ
Rheinland-Pfalz feiert: Live-Show
mit der SWR Big Band featuring Jupiter
Jones u. a.

BÜHNE

15:00 SCHILLERPLATZ
Zu Gast bei Malu Dreyer #JUGENDTALK
Moderation: Andreas Bockius
15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Bremer Stadtmusikanten
18:11 SCHILLERPLATZ
Offizielle Eröffnung des Rheinland-Pfalz-Tages mit Malu Dreyer & Michael Ebling/
anschließend Fastnachtssplash
19:00 CARDABELA-BUCHLADEN
Lesung und Verlagsvorstellung mit
Barbara Kalender & Richard Stoiber
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Werther

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Der Vorfall

19:30 LEIBNIZ-ZENTR. F. ARCHÄOLOGIE
Premiere: „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ von G. F. Händel

20:00 UNTERHAUS
Maddin Schneider - „Denke macht Koppweh!“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Liedermacher Falk - „Unerhört!“

20:00 KAMMERSPIELE
Komödie „Nein zum Geld“ von Flavia Coste

20:00 GALLI THEATER
„Belladonna“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier ab 11 J.

SONSTIGES

15:00 HAUS BURGUND
Burgundermarkt (bis 22.)

21))) Samstag

FETE

21:00 SCHICK & SCHÖN
„Singleklub“ - Bednarock & Der Energieberater
22:00 BELLINI
Patrik Berg
22:00 CAVEAU
Rock WG
22:00 SCHON SCHÖN
Ganz! Schön anders!

KONZERT

19:00 VILLA MUSICA
Louis Lortie

19:30 HAUS DER KULTUREN
Maharaj Trio

20:15 ERNST-LUDWIG-PLATZ
SWR3 Open Air: Emily Roberts, Tom Grennan, Milow, Alvaro Soler, Lost Frequencies

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Sacre
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Krabat

19:30 STAATSTHEATER, U17
Einfache Leute

20:00 KAKADU BAR
Eine Sommernacht

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Matthias Brodowy - „Keine Zeit für Pessimismus“

20:00 UNTERHAUS
Ingo Appelt - „Der Staats-Trainer“

20:00 FRANKFURTER HOF
Lars Reichow - „Ich!“

20:00 KAMMERSPIELE
Komödie „Nein zum Geld“ von Flavia Coste

FAMILIE

10:00 GUTENBERG-MUSEUM
Offene Werkstatt im Druckladen
16:00 GALLI THEATER
Märchen „Dornröschen“, ab 3 J.

SONSTIGES

09:00 TURNGEMEINDE GONSENHEIM
TGM Flohmarkt

11:00 DOMPLATZ
Talk der Allgemeinen Zeitung

14:00 KULTUREI
Open Ohr Vorglühen mit Kindertheater
“Die Märchenlampe“ und „Absinto Orkestra“

19:00 BAR JEDER SICHT
„Drag Bingo mit Alice Poison“

22))) Sonntag

KONZERT

11:00 HAUS BURGUND
Konzert mit Radio Kaizman u.a.
11:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Sonntagsmatinee im Mai

BÜHNE

15:00 ERNST-LUDWIG-PLATZ
Tatort-Premiere mit Heike Makatsch
18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Hexenjagd
19:00 KLEINES UNTERHAUS
„Eine Stunde Liebe“ meets „Fail in Love
Night Mainz“

LITERATUR

11:00 DOMPLATZ
Harald Martenstein liest
19:00 RHEINGOLDHALLE
„Das Podcast UFO“

FAMILIE

11:00 KAMMERSPIELE
„Spaziergang mit Ludwig“, ab 5 J.
(weitere Vorstellung um 15 Uhr)

15:00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern - Kinderführung

15:00 ERNST-LUDWIG-PLATZ
Kika Show u.a. mit Bernd das Brot und Kika-Moderatorin Singa Gätgens

SONSTIGES

14:00 ZITADELLE
Lang-Führung

23))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit TBA

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Bremer Stadtmusikanten

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Gudruns Lied

19:30 STAATSTHEATER, U17
Wanted_Negative

20:00 UNTERHAUS
Tobias Mann - „Mann gegen Mann“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Shahak Shapira - „Bad Vibes Only“

24))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Mid City

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
Ikarus
19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Der Freischütz
20:00 UNTERHAUS
Tobias Mann - „Mann gegen Mann“

KUNST

19:00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Vernissage Grasland, Margunde Schenk

SONSTIGES

18:00 LANDESMUSEUM
Zu Wasser und zu Lande - spätantike
Grenzsicherung am Mittel- und Oberrhein
19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Bier trifft Käse

25))) Mittwoch

FETE

19:00 ECHT MEENZ
Psycho-Jones Bingo
23:00 SCHON SCHÖN
80s Baby - The Music is geil!

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
Crash Test Dummies
20:00 SCHON SCHÖN
Les Trucs

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
Ikarus
19:30 STAATSTHEATER, U17
Vater unser

20:00 KUZ, WASCHHAUS
Sertac Mutlu

LITERATUR

19:00 ZMO
Lesung Katharina Jäschke - „Feierabend flügellos“
19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Lesung: Klaus Pohl „Sein oder Nichtsein“

SONSTIGES

18:30 LUX
Doubts and Dialogues: Vortrag mit Ellen Lupton & Guilherme Falcão (Online)

26))) Donnerstag

FETE

15:00 KULTUREI
Kultur am Feier(Vat)itag
23:00 SCHON SCHÖN
Hip Hop Thursday

KONZERT

17:00 KULTUREI
Feiertagsspezial Livemusik „Chris Zimmer five“

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Things have changed – Bob Dylan is not there

20:00 SCHON SCHÖN
Monosphere & Cold Night For Alligators

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Kabale und Liebe

20:00 UNTERHAUS
Vince Ebert - „Make Science Great Again!“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu Dritt“

FAMILIE

16:30 KUNSTHALLE
Offene Werkstatt, 6 – 12 J.

27))) Freitag

FETE

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Braueriefest (bis 29. Mai)

22:00 BELLINI
Brachiale Musikk



22:00 SCHON SCHÖN
Beauty & The Beats

KONZERT

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonzert

20:00 KAKADU BAR
Kakadu Session

20:00 KUZ, WERKHALLE
Shantel & Bucovina Club Orkestar

BÜHNE

20:00 UNTERHAUS
Vince Ebert - „Make Science Great Again!“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Stefan Waghubinger - „Ich sag’s jetzt nur

zu Ihnen...“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu Dritt“

20:00 GALLI THEATER
„Belladonna“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier ab 11 J.

SONSTIGES

17:00 ZITADELLE
Führung „Wein, Weiber und Geschichte(n)“

20:00 KAKADU BAR
Kakadu Session „Open Stage Live Music“

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditationsabend mit Themenvortrag: „Meditation für den Frieden“

28))) Samstag

FETE

15:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Braueriefest (bis 29. Mai)

22:00 KUZ
Hits Hits Hits – 80er-90er-00er Party

22:00 BELLINI
Tba

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:30 SCHON SCHÖN
Richtig Gutes Zeug mit Mischa Mischt

KONZERT

19:00 LANDESMUSEUM
Verklärte Nacht: Ori Kam, Asi Matathias & Streicher der Villa Musica

19:30 SCHON SCHÖN
Aviana & Rising Insane

19:30 RHEINGOLDHALLE
6. Mainzer Meisterkonzert

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
7. Sinfoniekonzert

20:00 FRANKFURTER HOF
Pippo Pollina

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Villa Alfons“ (UA) Komödie von D. Gieselmann

20:00 KAKADU BAR
„Radio Star“

20:00 UNTERHAUS
Düsseldorfer Kom(m)ödchen - „Bulli. Ein Sommermärchen“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Ill-Young Kim - „Kim kommt!“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu Dritt“

KUNST

12:00 WALPODENAKADEMIE
Die Walpoden Pressen Messe

SONSTIGES

07:00 RHEINUFER
Krempelmarkt

15:00 SÖMMERINGPLATZ
Best of Mainz Stadtführung: Der wilde, wilde Neustadt-Norden

15:00 LANDESMUSEUM
Beziehungsweise: Kunst/Religion/Musik

17:00 ZITADELLE
Führung „Römer, Räuber, Revoluzzer“

29))) Sonntag

FETE

11:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Braueriefest

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
Das Naghash Ensemble

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen



Die neue Veranstaltung „Mainzer WeinUfer“ startet an Pfingsten an der Rheinpromenade zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Kaisertor. Das Thema „Wein & Genuss“ kann dort vollumfänglich erlebt werden – unter anderem bei Weinverkostungen und dem Austausch mit Winzern in entspannter, Atmosphäre. Weinlounges und kulinarische Besonderheiten ergänzen die Stimmung am Rhein.

18:00 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ von G. F. Händel

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Tanzgala „10 Jahre Delattre Dance Company“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
Märchen „Hans im Glück“, ab 3 J. (weitere Vorstellung um 14 Uhr)

15:00 GUTENBERG-MUSEUM
Von tanzenden Buchstaben und bunten Blättern – Kinderführung

SONSTIGES

11:00 DOMMUSEUM
Taize, Ort der Versöhnung

11:00 VEREIN FÜR SOZIALGESCHICHTE
Stadtrundgang „Auf den Spuren der Demokratie durch Mainz“

30))) Montag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit TBA

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Die Bremer Stadtmusikanten

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Kabale und Liebe

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ von G. F. Händel

31))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
Chris Imler

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
„Wer werden“ (UA) Stückentwicklung von H. Biedermann & Ensemble

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Le Sacre

20:00 UNTERHAUS
Urban Priol - „Im Fluss“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Matthias Ningel und Band - „Ningel tingelt live“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Best Of Poetry Slam“

SONSTIGES

18:00 LANDESMUSEUM
Von „Papiernen Sachen“ bis zum „Cutout“

KUEHN KUNZ ROSEN MAINZ

BRAUEREI FEST

EINTRITT FREI

27. - 29. MAI 22

FR 17 - 24 UHR
SA 15 - 24 UHR
SO 11 - 18 UHR

17:30 UHR FASS-ANSTICH

BIER-ESSEN-LIVEMUSIK
ALTES ROHRLAGER
WEISENAUER STR.15
55131 MAINZ

@kuehnkunzrosen
www.kuehnkunzrosen.de

KREA

MAI 2022

DO 05.05. KONZERT WEAKEND FRIENDS

FR 06.05. KONZERT DBI#31: DIRTY SOUND MAGNET

SO 08.05. KONZERT TÜSN

DI 10.05. KONZERT DBI#32: D'ANGEROUS

DO 12.05. KONZERT THE LAST MILE/PINK FLAMINGOS

SA 14.05. KONZERT DOWNGOUTS/SPIRIT CRUSHER/EMPOWERMENT

MI 18.05. KONZERT CASSELS/CLT DRP

DO 19.05. THEATER REISE INS NICHTS

FR 20.05. THEATER REISE INS NICHTS

SA 21.05. THEATER REISE INS NICHTS

SA 21.05. PARTY DESPERATE HOUSEWAVES

SA 28.05. PARTY A LOVE THING

WAS EUCH IM JUNI 2022 NOCH ERWARTET:

SA 04.06. KONZERT DETLEF

SO 05.06. KONZERT VAN HOLZEN

DI 07.06. KONZERT INTERGALACTIC LOVERS

SA 11.06. KONZERT DIE SCHWARZEN SCHAFE/DIE VERZOGENEN RAHMEN

MI 15.06. KONZERT POGENDROBLEM

SA 18.06. KONZERT VENDUL/RIPTYDE

DI 21.06. THEATER ZETTELWEISE

MI 22.06. KONZERT RAMONA/HEAVY HEART/CUSTODY DISTANTS

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaistr. 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: www.kreativfabrik-wiesbaden.de

MAINZER WEIN UFER

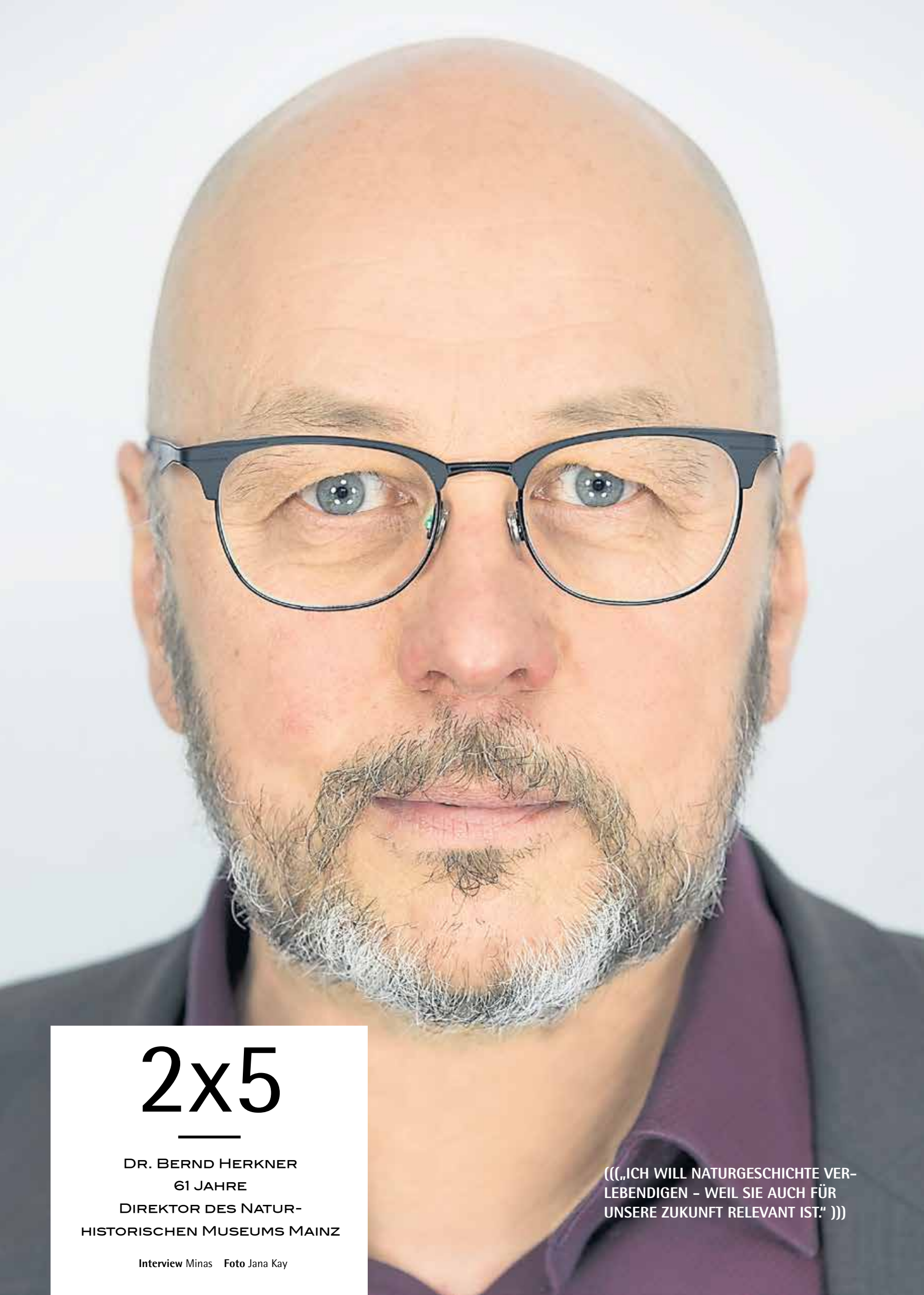
03.-05. Juni 2022

Wein. Genuss. Livemusik.

www.mainzer-weinufer.de

Veranstalter:

Partner:

A close-up portrait of a middle-aged man with a shaved head, a grey beard, and blue eyes. He is wearing black-rimmed glasses and a dark purple shirt. The background is a plain, light grey.

2x5

DR. BERND HERKNER

61 JAHRE

DIREKTOR DES NATUR-
HISTORISCHEN MUSEUMS MAINZ

Interview Minas Foto Jana Kay

((„ICH WILL NATURGESCHICHTE VER-
LEBENDIGEN - WEIL SIE AUCH FÜR
UNSERE ZUKUNFT RELEVANT IST.“)))

Beruf

Was sind Ihre Hauptziele als Museumsleiter?

Ich bin Biologe, habe hauptsächlich paläontologisch geforscht und interessiere mich für Fortbewegungsarten der verschiedenen Tiere. So suche ich nach Möglichkeiten der Verlebendigung, z. B. durch Animation, digitale Techniken und moderne Präsentationsformen. Aber nicht nur zur Kinderbelustigung, sondern um anhand der Entwicklung unserer Arten das Bewusstsein für aktuelle Fragestellungen zu vertiefen, z. B. den Klimawandel oder das Artensterben. Mainz hat das größte Naturkundemuseum in RLP, in Verantwortung der Stadt. Im Haus verwalten wir nicht nur 1,5 Mio. Sammlungsstücke, die der Forschung zur Verfügung stehen, sondern wir verstehen uns als Bildungsinstitution.

Arbeiten Sie mit anderen Museen zusammen?

Wir entwickeln z. B. zusammen mit dem Senckenberg-Museum Görlitz ein Projekt zu digitalen Vermittlungsstrategien. Ich versuche, kleinere Museen, auch private Sammlungen, in unsere Arbeit einzubinden, habe z. B. auch Eppelsheim mit seiner kleinen Ausstellung der dortigen fossilen Funde beraten. Hinzu kommt die Arbeit in Gremien unter Stichworten wie Nachhaltigkeitsstrategie, Bildungsinitiative, Klima, bis zu Fassaden- und Dachbegrünung. Auch mit der Hochschule Mainz wird es in Zukunft um Kommunikationsstrategien gehen.

Was steht als Nächstes an?

Als kleines Projekt zeigen wir ab Mai zwei Modelle der Urpferdchen, eine Stute und ihr Fohlen, die nach fossilen Funden an unserer Grabungsstätte in der Eifel gestaltet wurden. Dazu kommt eine Videoanimation, die diese, aber auch andere Tiere in der Zeit des Eozäns vor 44 Mio. Jahren zum virtuellen Leben erweckt. Damit bereiten wir das erdgeschichtliche Kapitel dieser Epoche vor, das später Teil der Dauerausstellung wird. Die Entwicklung der Pferde wird ein Paradebeispiel für die Evolution abgeben, weil wir sie sehr gut dokumentieren können.

Sie werden bald das Gutenberg-Museum beherbergen für die Zeit des Neubaus. Was bedeutet das?

Es wurde nach Ausstellungsmöglichkeiten für Gutenbergs Bibel während des Um- oder Neubaus gesucht. Gleichzeitig müssen wir das sogenannte „Refektorium“ (das in Wahrheit keines war) als Ausstellungsraum ertüchtigen. Was lag näher, als für die temporäre Lösung eine Infrastruktur zu schaffen, die uns auch nach dem Auszug der Bibel erhalten bleibt?

Und was sind die langfristigen Pläne?

Das Museum soll letztlich zwei große Abteilungen haben: einen Rundgang durch die Erdgeschichte unserer Region und eine Präsentation der Naturräume in Rheinland-Pfalz. Zu den Letzteren gehören auch die vom Menschen geprägten Landschaften wie das Moseltal und seine Weinberge, der Pfälzer Wald, Hochmoore in der Eifel oder der Mainzer Sand. Überall haben sich spezifische Biotope entwickelt. Zu jedem Kapitel wird es Sonderausstellungen geben, die gesondert finanziert sind und dann in der Dauerausstellung verbleiben. Außerdem muss das Außengelände überplant werden. Da wünsche ich mir eine Fassadenbegrünung und endlich wieder ein Café in einem kleinen Pavillon.

Mensch

Wohin hat Sie das Leben geführt?

Ich bin heute einer der wenigen, die ihrer Heimat treu geblieben sind. Geboren in Frankfurt in einer Familie, die seit Generationen in Hessen lebt, ging ich dort zur Schule, habe auch in Frankfurt studiert und war dann einige Jahre in Karlsruhe am Staatlichen Museum für Naturkunde, bevor ich wieder an den Main kam und Leiter der Abteilung Museum am Senckenberg-Museum wurde. Ich lebe auch immer noch in Frankfurt.

Wollten Sie schon immer Museumsdirektor werden?

Eigentlich nicht. Außer der Biologie interessierte mich immer die Luft- und Raumfahrt. Aber Fortbewegung wurde zu meinem Spezialgebiet im Biologiestudium. Und ich wollte in den Zoo zu lebenden Tieren, nicht ins Museum. Ein Freund und ich bewarben uns dann als Guide im Frankfurter Zoo, was nicht klappte, und so landeten wir im Senckenberg-Museum. Da merkte ich, dass mich die Vermittlung interessiert. Am liebsten würde ich noch heute den ganzen Tag durchs Museum laufen und Besuchern die Exponate erklären.

Haben Sie selbst Tiere?

Nein, nicht mehr. Als Kind hatte ich viele. Das Büro in der Schreinerei meines Vaters war voll mit allerlei Getier, sodass meine Mutter zur Buchhaltung ins Wohnzimmer umziehen musste. Mittlerweile mache ich mir mehr Gedanken über die Tierhaltung. Mein letztes „Haustier“ war ein Lungenfisch in einem großen Aquarium. Den habe ich wegen meiner Doktorarbeit gebraucht und beobachtet, weil mein Thema der Übergang der Fortbewegungsarten von Wassertieren zu Landtieren war, einer der großen Schritte der Evolution.

Wie gefällt Ihnen Mainz?

Ich bin in Mainz privat leider noch nicht recht angekommen und könnte Ihnen auch keine Lieblingskneipe nennen. Das hat auch mit der Pandemie zu tun. Ich bin bisher nicht viel in der Stadt unterwegs. Von Frankfurt umziehen wollte ich nicht, für die fünf Jahre, die ich hier noch bis zum Ruhestand habe. Meine Lebensgefährtin, Botanikerin und PR-Fachfrau, hat eine leitende Stellung im Palmengarten, nicht weit von unserer Wohnung in Bockenheim. Außerdem fühle ich mich dort sehr wohl. Aber allmählich tauche ich in die hiesige Szene ein und besuche z. B. Ausstellungseröffnungen. Als Weintrinker passe ich eigentlich hierher.

Was tun Sie nach der Arbeit?

Musik ist für mich Entspannung, aber bisher nur für mich allein. Gitarre habe ich immer gespielt, und in den Urlaub nehme ich eine kleine Ukulele mit. Kürzlich habe ich mir ein Saxofon gekauft und übe dreimal pro Woche. Im Keller des Museums gibt es einen Raum hinter einer Stahltür, da hört mich niemand. Mit meinem Sohn, der E-Gitarre spielt, habe ich es ein paar Mal versucht, aber der hat keine Geduld mit seinem Vater. Früher habe ich viel Sport getrieben, unter anderem Halbmarathon. Ich lese auch, allerdings inzwischen mehr Sachbücher als Belletristik. Die Philosophie interessiert mich noch - und Fußball!



Blickt zurück auf 52 Jahre Porsche: Ina Seddig



Wer auch noch interessante Autos
und deren Besitzer kennt, maile an
hallo@sensor-magazin.de.

SO FÄHRT MAINZ

Ein Klassiker mit Familiengeschichte

DER PORSCHE 911 TARGA

Dezember 1970. Der Stuttgarter Künstler Alfred Tme will sich entscheiden: Entweder wir kaufen ein Grundstück oder ein Auto, das Spaß macht. Ein „Alltagsauto“ hatte die Familie schon. Es wurde ein „Zuffenhausener“: Der Porsche 911 Targa mit der Fahrgestellnummer 911111111114. Ein Traum in der Modifarbe der 70er: Knallorange.

Tochter Ina war damals vier, und wenn es zum Ausflug auf die Landstraße ging, schlief sie auf den umgelegten Rücksitzen. Da gab es bisweilen Revierkämpfe mit dem großen Haustier der Familie. Aber der Afghanische Windhund hatte unbändige Lust daran, sich im Dreck zu wälzen. Und wenn der Langhaarige mal besonders schmutzig war, verschwand er zur Heimfahrt bisweilen im Kofferraum (vorn!), schlank wie er war. Denn das Schmuckstück sollte sauber bleiben.

Mit dem Porsche zur Schule

Die Jahre gingen ins Land, und leider gab es zunächst keine Garage. Noch nicht feuerverzinkt, rostete so manches am Wagen vor sich hin. Vater, Metallbildhauer, kannte

sich mit dem Schweißen aus und legte selbst immer wieder Hand an. Ina musste früh im Atelier mithelfen, was ihr Jahre später zugutekam. Zunächst aber der Führerschein! Die erste Ausfahrt unter Vaters Aufsicht war eine Katastrophe: „Gas weg!“, „nicht so untertourig!“, „schalten!“, „schon ihn!“ usw. Aber dann begann sie, dreist mit dem Porsche zur Schule zu fahren. Und zum Abitur bekam sie das Traumwägelchen schließlich geschenkt.

Jetzt bewährte sich die elterliche Ausbildung. Ina nahm den Wagen komplett auseinander, tütete die Teile sorgsam ein und beschriftete sie. Freunde halfen, und die 11.000 Mark aus ihrem Ferienjob steckte sie in die Sanierung. Jede Woche zweimal nach Fellbach zum Ersatzteilerhändler, um jedes Detail aufzutreiben. Der Porsche verteilte sich über alle Räume des Hauses. Als Ina in der Küche begann, neue Teppiche zurechtzuschneiden, reichte es Mutter Ingrid Seddig: „Jetzt muss die Karre endlich fertig werden.“ Sie wurde. Nach mehr als vier Monaten. Und zum Schluss noch neu lackiert, dieses Mal in metallic.



Auch bei trübem Mainzer Wetter leuchtet das Schmuckstück

In Ehren gehalten

Heute bastelt Ina Seddig kaum noch selbst am Familienauto. Ihr Architekturbüro hält sie in Trab. Der Wagen ist inzwischen wieder zum Schmuckstück geworden und muss alle Wochen bewegt werden, aber nur zum Spaß und nicht für berufliche Termine. Vor 15 Jahren wurde er noch einmal saniert und trägt jetzt wieder die Originalfarbe. Nicht mehr als 4.000 Kilometer fahren Ina Seddig und ihr Mann den Porsche pro Jahr.

Als vor Jahren der fünfstellige Kilometerzähler die 99.999 erreicht hatte, feierten die beiden das Zurückspringen auf Null bei ganz langsamem Tempo. Die 200 Tsd. hat er in guter Verfassung auch schon überschritten. Noch ein paar Daten: Der 125 PS-Heckmotor schafft 205 km/h, Ina geht bis 180. Verbrauch: um die 11, 12 Liter. Und der Hinterradantrieb setzt natürlich ein gutes Krisenmanagement voraus (Schlagwort: Heckschleuder). In Porsche-Clubs und ähnlichem sind die beiden nicht dabei, fahren aber bei Oldtimer-Rallies mit. Auf der nächsten Mainzer Automobil Classic am 27. August kann man den 911 T vielleicht bei den Such-,

Fahrtechnik- und Geschicklichkeitsaufgaben beobachten.

Insider-Bräuche?

Beim Überholen spürt Ina bisweilen das respektvolle Zurückbleiben von schnelleren Fahrzeugen hinter sich. Nicht ganz so respektvoll stach ihr jemand in einer Tiefgarage das Dach auf, kurz nach dem Umzug nach Mainz. Das kostete Nerven, Zeit und Geld, denn das Original-Sky-Kunstleder kriegt man heute kaum noch. Ansonsten aber ist auch das Innere intakt – nicht zuletzt, weil der Vater als Pfeifenraucher keine Löcher mit Zigaretten in die Sitzbezüge gebrannt hat. Von ihm dann noch eine Anekdote: Künstler in Süddeutschland pflegten nach Fastnacht Pyjama-Partys. Auf der Rückfahrt blieb der Porsche einmal plötzlich stehen und war nicht mehr zu bewegen. Vater stieg aus und versuchte im Nachthemd, mit Perücke auf der Glatze und ohne Geld in der Tasche, jemanden zum Abschleppen anzuhalten. Einer erbarmte sich tatsächlich ...

Minas

Fotos: Stephan Dinges



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ



75 Jahre Demokratie in Rheinland-Pfalz

Landtag Rheinland-Pfalz öffnet seine Türen vom 20. - 22. Mai

Drei Tage buntes Programm für Groß und Klein:

- vielfältige Themenführungen
- Kindertheater
- szenische Lesung
- Bühne mit Live-Musik
- Performances rund um Demokratie
- Besichtigung des Büros des Landtagspräsidenten
- Markt mit Spezialitäten der Partnerregionen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mit dabei
Julian Janssen a.k.a. Checker Julian
& Mirko Drotschmann

Das ganze Programm und weitere Informationen unter: www.landtag.rlp.de

Kneipen-Sport

Es ist Musik in den Ohren von leidenschaftlichen Kneipensportlern: Plastikfigur trifft auf Plastikfigur, das Rollen des Kickerballes über das Spielfeld, ein anschließendes „Klonk“ – Tor! Kickern kann jeder, irgendwie zumindest. Darum eignet sich Tischfußball perfekt, um eine Prise Wettbewerb in einen entspannten und bierlastigen Abend zu bringen. Tisch ist jedoch nicht gleich Tisch. Deshalb hat sich der Autor – mit fast freiwilliger Unterstützung seiner Freunde – auf die Suche nach dem ultimativen Kick begeben.

Kelly's Pub (Schottstraße 2)

Das klassische Interieur eines Irish Pubs umfasst nicht zwingend einen Tischfußballtisch. Trotzdem steht derlei Gerät im Kelly's und erfreut sich reger Beliebtheit. Die Besonderheit: Das Spielen ist kostenlos. Unter Vorlage eines Pfands erhält man einen eigenen Ball für unbegrenzten Spielspaß, was in den hier gelisteten Nachtlokalen nur beim Kelly's der Fall ist. Ein weiteres Merkmal hebt den Kicker von den anderen ab: Das Guinness-Logo auf der Seitenwand verleiht dem Tisch einen coolen Look. Die restliche Optik lässt darauf schließen, dass nicht nur die Pubbesucher bedenkliche Mengen Bier konsumieren. Der Qualität des Tisches scheint die gelegentliche Hopfenkur jedoch nicht zu schaden. Die Stangen laufen wie geölt und der Grip der Gummigriffe ist hervorragend. Einziges Manko ist die Position des Kickers in einer recht beengten Ecke des Pubs.

VArea (Weberstraße 2-4)

Die VArea in Weisenau ist eine Indoor-Freizeitwelt, die Besuchern ein breites Angebot an Virtual Reality-Spielen bietet. Abgesehen davon kann man dort auch analoge „Classic Games“ wie Billard, Airhockey oder eben Tischkicker spielen. Die Tische wirken, als wären sie pro forma aufgestellt. Das Kerngeschäft der Spielstätte sind die virtuellen Welten. Das merkt man auch. Die drei Kickertische sind dagegen eher traurige Erscheinungen im Vergleich zu den anderen aus diesem Test. Sie wirken zudem stark abgenutzt. Das verwundert, denn es ist unwahrscheinlich, dass jemand länger als ein paar Minuten damit spielen möchte. Das liegt auch am unsicheren Stand der Tische und dem Material, das billig daherkommt. Nicht einmal die Stangen haben Lust zu spielen, so schwer lassen sie sich bewegen. Die Nutzung der „Classic Games“ inklusive Kicker kostet 4,90 Euro pro Kopf die Stunde. Preislich ist das im Rahmen. Trotzdem kann man sich den Besuch sparen, wenn man nur Kickern möchte.

Kulturreich schon schön (Große Bleiche 60-62)

Der Tischfußballtisch hier ist ein kleiner Geheimtipp. Nicht weil er so unglaublich hochwertig ist, sondern weil man ihn im Club nicht unbedingt erwartet. Gegen einen Obolus können Kneipensportler zwischen Bar und Fotobox die Tischarena zum Glühen bringen. Für gewöhnlich ist der Kicker nur im Rahmen des Clubbetriebs bespielbar. Wer lieb fragt, dem



DER GROSSE TEST

Tischkicker

MOTORISCHE AKTIVITÄT IN MAINZ

gewährt das Barpersonal aber auch eine kurze Runde an Konzertabenden – natürlich nur, bis die Band loslegt. Der Tisch hat weder eine besonders gute noch eine ausgesprochen schlechte Qualität, macht aber seinen Job. So stellt der Kicker eine willkommene Alternative zur Tanzfläche dar und schon manch einer hat hier neue Freunde für die Nacht und mehr kennengelernt.

Onkel Willy's (Binger Straße 5)

Sowohl die Einrichtung wie auch die Atmosphäre des Mainzer Traditionslokals bestechen durch eine leicht ranzige Note. Dieser Charme setzt sich konsequent in der Beschaffenheit der Kickertische fort. Beide vorhandenen Spielgeräte entsprechen nicht unbedingt Güteklasse 1. Einer der Tische ist etwas wacklig auf den Beinen. Beim anderen gibt's Punktabzug für die rebellischen Loslöse-Bestrebungen der

Läuft wie geschmiert: Einer der professionellsten Kickertische steht im Domsgickel

Spielfiguren von der Stange. Die Platzsituation ermöglicht bzw. erzwingt im Wochenendbetrieb immerhin Körperkontakt mit fremden Menschen, was sich als guter Gesprächsöffner eignet. Das Willy's ist nicht unbedingt der nächste Austragungsort der Tischfußball-WM. Dafür ist der Pub authentisch, gemütlich, und auch ohne Highend-Ausstattung hat man Spaß am Kickern.

Domsgickel (Gebenstraße 16)

Hinsichtlich der Professionalität ist die Tischkicker-Kultur im Domsgickel schwer zu überbieten. Es gibt hier einen extra Raum, den die Thekenkräfte auf Anfrage öffnen. Darin stehen zwei Kicker, die wirklich gut ausgestattet sind. Beide verfügen über eine – wenn auch provisorisch anmutende – Tischbeleuchtung, die über dem Spielfeld angebracht ist. Die Griffe liegen gut in der Hand und die Stangen lassen

sich problemlos bewegen. Trotz Gebrauchsspuren läuft der Ball makellos über das Spielfeld, und auch die Figuren wirken gut verschraubt. Neben Toren ermöglicht die Punktanzeige des Kickers auch das Zählen von Spielsätzen. Diese Funktion eignet sich besonders für den kompetitiven Spielbetrieb. Deshalb trägt der Domsgickel auch hin und wieder Tischfußballturniere aus. Eine Plexiglasscheibe, die sich von Tor zu Tor erstreckt, gewährleistet an einem Tisch sogar corona-konformes Kickern. Ein weiterer Pluspunkt im Domsgickel: Im Kickerraum können Besucher ihr Handy an eine Anlage anschließen, um eigene Musik zu hören.

Fanhaus Mainz / Kick'n Rush (Weisenauer Straße 15)

Auf dem Gelände des alten Rohrlagers findet man seit fünf Jahren das Fanhaus Mainz. Neben dem Gebrauch als Fankneipe und Veranstaltungsraum fungiert die Location auch als Jugendzentrum, obschon Kneipe und Jugendtreff auf den ersten Blick vielleicht nicht direkt als logische Einheit zu erkennen sind. Neben der Liebe für Mainz 05 verbindet aber beispielsweise der Kicker die verschiedenen Bereiche und Menschen miteinander. Der Tischfußballtisch steht in einer Art Durchgangsraum, trotzdem ist genug Platz zum Spielen. Wie es sich für einen Jugendtreff gehört, ist das Kickern kostenlos. Qualitativ kann der Kicker locker mit den besten hier aus dem Test mithalten. Leider nur hat das Fanhaus nicht durchgängig

geöffnet. Die Betriebszeiten als Jugendzentrum oder Fankneipe findet man auf der Webseite und via Google.

Sixties (Große Langgasse 11)

Der Pub, dessen Motto „schlicht Bier und Musik“ ist, hält für Tischfußball-Ronaldos ein kleines Séparée bereit. Diverse Interessengruppen könnten hier in einen Konflikt geraten: Handelt es sich um eine Raucherecke mit Kicker oder stehen in der Tischfußball-Arena einfach zufällig Aschenbecher? Neben Qualm sind es Urin und andere Ausscheidungen, die empfindlichen Nasen aufs Gemüt schlagen könnten. Das liegt aber nicht daran, dass die Gäste des Sixties nicht stubenrein sind. Allein die Lage des Kickers in Toilettennähe erweitert das olfaktorische Erlebnis beim Zocken um weitere Dimensionen. Dem gegenüber steht ein Spielgerät, das echt gut in der Hand liegt und ziemlich flüssig läuft. Die räumliche Trennung zum Rest des Pubs schafft beim Spielen außerdem schnell ein heimisches Gefühl.

Lasergame (Gewerbegebiet Hechtsheim / Friedrich-Koenig-Straße 8a)

Die Mischung zwischen Lasertag-Arena und Spielhalle macht das Lasergame in Hechtsheim zu einer gut besuchten Freizeitstätte. Zwischen den Lasertag-Runden können Gäste zum Luft holen Billard, Tischtennis, Dart und vieles mehr spielen. Das meiste davon ist kostenlos, so auch der Tischkicker. Der hat eine überraschend gute

Qualität, wenn man bedenkt, dass das Lasergame damit kein Geld verdient. Der Ball läuft rund über die ebene Spielfläche und die Stangen gleiten geschmeidig. Wer allein zum Kickern vorbeikommt, der findet einen würdigen Gegner im Mann hinter der Servicetheke. Dabei sollte man sich jedoch keine falschen Hoffnungen auf einen Sieg machen. Aufgrund seines Arbeitsplatzes konnte besagter Mitarbeiter über eine gewisse Zeit hinweg beeindruckende Kicker-Skills entwickeln. Diese bekam der Verfasser des vorliegenden Textes bei einer 10:1 Niederlage bitter zu spüren. Wobei angemerkt werden muss, dass der Autor nicht unbedingt ein Referenzwert für fähige Tischfußball-Spieler ist ...

Alex Noah Schweitzer

Fotos: Till Scharhag



Der Guinness-Kicker im Kelly's

WELTGRÖßTER HÜPFBURGENPARCOURS FÜR ERWACHSENE

16+

PARTY PARCOURS

GERMANY

13. Mai bis 26. Juni 2022

Mainz Messepark

Mainz Hechtsheim

www.party-parcours.de

Info Hotline: 0152/29333467

ticket REGIONAL

SCAN ME

Haarentfernung mit Zuckerpaste und Wachs

ALINA

beauty studio

Leibnizstraße 19

WhatsApp: 0157 39 25 66 84

feels pure & authentic

TANZ
PROFESSIONALITÄT
FEELING

TANZRAUM

M A I N Z

55118 Mainz · Wallaustasse 74-78
Tel.: 06131/670834 · mail: info@tanzraum-mainz.de · www.tanzraum-mainz.de

Begegnungsräume für Subkultur

FEIERN AM RHEINUFER & CO

Sommer 2021, die meisten Tanzveranstaltungen und Events in Mainz sind coronabedingt abgesagt. Düstere Zeiten für Partypeople, doch dann, im Juni 2021: ein Lichtblick. Die erste „RheinSession“ des Vereins „EinKlang e.V.“ findet am Rheinufer auf Höhe des Kaisertors statt. Junge Menschen kommen zusammen, um draußen zu feiern und zu tanzen. Seitdem ist „EinKlang e.V.“ dabei, sich zur festen Größe in der Mainzer Kultur- und Musikszene zu entwickeln. Laut Selbstverständnis sind sie ein kulturpolitischer Verein und „kreative Spielwiese“ für Musik-Begeisterte.

Mit der „Klangkiste“ nach draußen
Gründungsmitglied Andreas Rauda erzählt: Die Idee, einen Verein zu gründen, war schon länger präsent. Aus den ursprünglichen zehn Gründungsmitgliedern wuchs der Verein mit der Zeit auf mittlerweile 46 an. Das eigene DJ-Kollektiv legt regel-

mäßig bei den Events auf – überwiegend Techno und Tech House über eine selbstgebauten „Klangkiste“: eine mobile Beschallungsanlage inklusive DJ-Pult. Da sie ortsunabhängig genutzt werden kann, lässt sich praktisch jeder Platz in einen Dancefloor verwandeln. Aus Nachhaltigkeits- und Lärmvermeidungs-Gründen sind LKW-Batterien statt lauter Generatoren als Stromquelle verbaut.

Tolerant, nachhaltig, inklusiv und kreativ

Außer den Events am Rheinufer etabliert der Verein die „Soli-Sessions“ als feste Veranstaltungsreihe, bei der Spenden für einen guten Zweck gesammelt werden. Perspektivisch plant man, Events auf dem Campus zu veranstalten. Um Awareness für die Themen sexuelle Belästigung und aufgeklärten Drogenkonsum zu schaffen, arbeitet der Verein mit der Initiative „Catcalls of Mainz“ und



Tjard Osmer

Einklang – Mobile Parties auch bei dir

der Frankfurter Organisation „SafePartyPeople“ zusammen. Auch ökologische Nachhaltigkeit ist „EinKlang e.V.“ wichtig. „Die Umwelt und der urbane Raum sollen nicht zerstört oder vermüllt werden“, so Andreas. Müllbeutel, Müllstationen und Aschenbecher helfen, die Locations sauber zu hinterlassen.

Brücken schlagen

Bald starten die Events am Rheinufer wieder. „Einklang“ will dabei auch ein Gegengewicht zu den sich teilweise stark ähnelnden, volksfestartigen Feiern schaffen. „Deshalb müssen wir verstärkt mit der Stadt in Dialog treten, um Möglichkeiten und Pläne abzustimmen“, so Andreas. „Die Zukunft der RheinSessions ist nicht nur von uns abhängig.“ „EinKlang e.V.“ möchte die Subkultur stärken und kulturelle Räume

für die Szene schaffen. Nicht erst seit Corona beobachtet Andreas den Rückgang von Clubs und öffentlichen Räumen zum Feiern. Die zunehmende Gentrifizierung wie am Winter- und Zollhafen macht ihm Sorgen: „Flächen für Begegnung und Kulturräume sind nicht kulturpolitisch eingeplant und schwinden seit längerer Zeit. Wir haben es mit einer Stadt zu tun, die langsam kulturell und feiertechnisch ausstirbt.“ Aber der Verein will sich nicht nur beschweren, sondern selbst aktiv werden. Man wolle „eine Brücke zwischen den Perspektiven der Stadt und der jungen Menschen schlagen“.

einklang.de
[instagram.com/einklang.ev](https://www.instagram.com/einklang.ev)

Chiara Sophia Scherf



Buerro im Postlager

FOXTROTT IM FUCHSBAU

Clubkultur in Mainz gibt es sonst auch immer wieder im Alten Postlager. Am neu einspielen ist sich dort das sogenannte „buerro“ presented by Fuchsbau – zu finden im Seitenraum vom Postlager auf kuscheligen 100 qm mit Extra-Bar im Hinterzimmer. Die Ukraine-Parties liefen hier im April als auch immer wieder die Sideshows bei größeren

Events wie der bouq, oldbutgold etc. Das „buerro“ etabliert sich langsam, aber sicher als angesagte Szene-Location. Demnächst mehr darüber bei uns.

buerro.de
[instagram.com/buerro_](https://www.instagram.com/buerro_)

Neuer Open-Air-Spot in Frankfurt

Anfang Mai öffnete mit dem „Ours“ eine neue Gelegenheit für Partys, Kultur und Abenteuer nahe des Deutsche Bank Parks (Stadion) im Süden Frankfurts. Dieser Tage ist viel Bewegung in der Elektro-Szene Frankfurts – es riecht nach Aufbruch, Umbruch, Neubeginn. Einer der maßgeblichen Indikatoren ist das neue Projekt „Ours“, das auch als Äquivalent eines nachhaltigen, modernen Rückzugs- und Freiraums für Kultur, Veranstaltungen, Märkte und Konzerte daherkommt. In Handarbeit entstand ein detailreich gestaltetes neues Gelände für Freunde entspannter Tage und energetischer Nächte. Unter dem Motto: „THIS PLACE IS (Y)OURS!“ erschufen die Macher von Hotel Digital, der Flussperle sowie des Stadt Land Bass-Festivals nicht nur eine weitere Veranstaltungsreihe: Statt Dixies gibt es feste Container, ein



Mehrweg-Getränkessystem schont die Umwelt, der öffentliche Nahverkehr fährt Ticketbesitzer kostenlos bis vor die Tür, Foodtrucks servieren abwechslungsreiche Küche, und Bali-Betten laden zum Entspannen ein. Auf dem Gelände gibt es auch ausreichend Schutz vor Regen und Sonne.

ours-ffm.de
[facebook.com/ours.frankfurt](https://www.facebook.com/ours.frankfurt)
[instagram.com/ours.frankfurt](https://www.instagram.com/ours.frankfurt)

ISB | Investitions-
und Strukturbank
Rheinland-Pfalz

MODERNISIEREN MIT RABATT

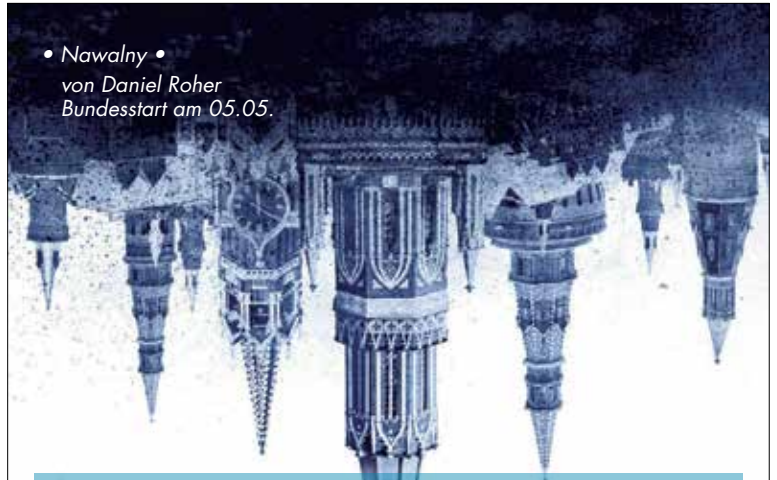


Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen, und bei der Rückzahlung bis zu 20 Prozent sparen!

Infomieren Sie sich noch heute unter www.modernisieren-mit-rabatt.de.

Investitions- und Strukturbank
Rheinland-Pfalz (ISB)
Holzofstraße 4
55116 Mainz
Tel. 06131 6172-1991

• Nawalny •
von Daniel Roher
Bundesstart am 05.05.



SONDERVERANSTALTUNGEN • MAI

08.05. Ocean Film Tour

15.00 + 19.00 Uhr Die achte Runde der „Ocean Film Tour“ zeigt vier Dokumentationen über außergewöhnliche Wassersportler und Meeresbiologen in atemberaubenden Naturkulissen.

12.05. Mainzer Science Slam

20.00 Uhr Sonderausgabe zum gefährdeten Fortbestand von CAPITOL&PALATIN!

13.05. mit Filmgespräch: street line

20.00 Uhr Regie: Justin Peach, Lisa Engelbach, 80 Min., Deutschland 2021

18.05. Themenabend: KLIMA.KRISE.FILM

20.00 Uhr Drei Kurzfilme und die Doku „Die rote Linie“ über den Kohleabbau im Hambacher Forst

20.05. Vorpremiere: Men who love Men

20.00 Uhr Regie: Nike Dieterich, Thomas Pirot, 68 Min., D 2022, Eintritt auf Spendenbasis

29.05. 125 Jahre E.W. Korngold: The Sea Hawk (OmU)

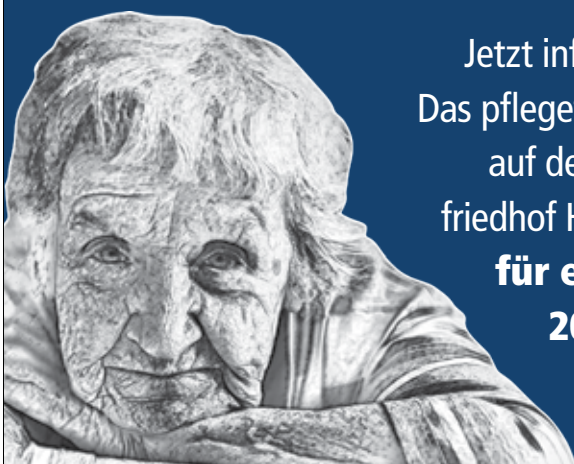
16.30 Uhr Regie: Michael Curtiz, 127 Min., USA 1940
Klassiker mit Musik von E.W. Korngold | Präsentiert von Schott Music | Eintritt frei!

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de

CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55116 Mainz • PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55116 Mainz

**& CAPITOL
PALATIN**

NACH DEM TOD MÖCHTE ICH NIEMANDEM ZUR LAST FALLEN!



Jetzt informieren:
Das pflegefreie Grab
auf dem Rasen-
friedhof Horrweiler
für einmalig
200 Euro!



Deutsche
Friedhofsgesellschaft

deutschefriedhofsgesellschaft.de

Wir sind **VRM**

DIGITALER JOURNALISMUS:
Auch in stürmischen
Zeiten der Fels in
der Brandung.

4 Wochen
GRATIS!



Testen Sie 4 Wochen lang kostenlos das **plus**-Angebot unseres Nachrichtenportals oder das E-Paper der Allgemeinen Zeitung. Überzeugen Sie sich einfach selbst!

Jetzt gratis testen:

06131 484950

allgemeine-zeitung.de/meine-freiheit

Allgemeine Zeitung

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

Horoskop Mai

STEINBOCK

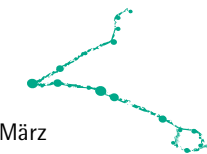
22. Dezember - 20. Januar

Lilith ist in Ihrem Haus der Beziehung unterwegs: Jetzt wird Ihr Liebesleben aufregender. Das ist nichts für Schnarchnasen und Langweiler. Heftige Gefühle, Überraschungsmomente, unerwartete Wendungen, alles drin. Lassen Sie sich von Lilith verführen.

**WASSERMANN**

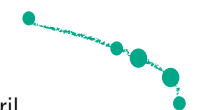
21. Januar - 19. Februar

Wassermann ist das Zeichen der Vernetzung, der Innovation, der Einfälle und Erfindungen. In Zeiten des Umbruchs werden mehr denn je diese kreativen Fähigkeiten gebraucht. Nutzen Sie diese wunderbare Gabe, um den Menschen zu dienen. Das ist jetzt Ihre Aufgabe!

**FISCHE**

20. Februar - 20. März

Der Kommunikationsplanet Merkur wird rückläufig: eine gute Zeit, um sich darin zu üben, aus der Informationsflut, die uns permanent infiltriert, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden. So verlieren Sie in dieser labilen Zeit nicht den Boden unter den Füßen.

**WIDDER**

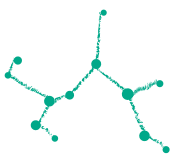
21. März - 20. April

Mit der Liebesgöttin Venus im Widder stehen die Sterne ganz wunderbar für Ihr Liebesglück. Wenn am 11. Mai dann Jupiter Ihr Revier betritt, wird Ihr Drang, aktiv zu werden und nach neuen Ufern Ausschau zu halten, groß. Spaß macht jetzt alles, was mit Bewegung zu tun hat.

STIER

21. April - 20. Mai

Mit Uranus im Zeichen Stier verändert sich das Wertesystem. Das Wort „konservativ“ erhält zurzeit eine neue Bedeutung und Wertschätzung. Nachhaltigkeit, die Erde bewahren und schützen, das sind die neuen, alten Werte, für die Stiere in ganz besonderem Maße stehen.

**ZWILLING**

21. Mai - 21. Juni

Das Lebenselixier der Zwillinge ist die Kommunikation und der Austausch mit vielen verschiedenen Denkweisen und Überzeugungen. Merkur wird am 10. Mai rückläufig und fordert dazu auf, Überzeugungen und Meinungen noch einmal genauer zu überprüfen.

**KREBS**

22. Juni - 22. Juli

Jupiter betritt Ihren Bereich Beruf/Berufung und bietet damit hervorragendes Potenzial für einen Neuanfang. Wozu fühlen Sie sich berufen? Sie könnten jetzt ein neues Projekt starten, etwas tun, was Ihr Wachstum fördert, oder eine bessere Bezahlung Ihrer Arbeit fordern.

**LÖWE**

23. Juli - 23. August

Jupiter entfacht jetzt Ihre Lust, sich zu behaupten und sich durchzusetzen. Jupiter verstärkt aber auch immer das, was gerade ist, auch der Aggressionspegel kann steigen. Seien Sie daher achtsam, dass Sie in Ihrem Überschwang nicht des Guten zu viel tun.

**JUNGFRAU**

24. August - 23. September

Im Mai werden in diesem Jahr wichtige Impulse für weitere Entwicklungsschritte gesetzt. Der Energiepegel ist hoch und vieles ist möglich, von dem Sie vor ein paar Monaten nicht zu träumen gewagt hätten. Kosmischer Tipp: Alte Pfade verlassen und Neues wagen!

**WAAGE**

24. September - 23. Oktober

Da Venus im Mai im feurigen Zeichen Widder unterwegs ist und sowohl Jupiter als auch Chiron begegnet, reichen die Beziehungsthemen jetzt von Lust bis Frust. Wichtig: Sprechen Sie über das, was Sie sich wünschen. Nur so können Wünsche auch in Erfüllung gehen.

**SKORPION**

24. Oktober - 22. November

Die Mondfinsternis am 16. Mai bringt Themen, die es sich anzuschauen lohnt. Akzeptieren Sie, dass Fehler, Schwächen und Widersprüche zum Menschsein gehören. Niemand ist immer moralisch gut, eindeutig und berechenbar. Kosmischer Tipp: Love yourself!

**SCHÜTZE**

23. November - 21. Dezember

Schütze-Geborene wollen in die Welt hinaus, das Universum erkunden und sich selbst in einem größeren Zusammenhang sehen. Jupiter, der Planet, der zum Schützen gehört, ist in diesem Monat sehr aktiv und will Neuland erobern. Runter vom Sofa, raus ins Vergnügen!



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de



So leichtfüßig war Bruno schon lange nicht mehr unterwegs gewesen.



Okay - so richtig 'unterwegs' konnte man das anscheinend auch gar nicht nennen.



Abschließend finden wir leider, Brunos Idee 'Der getanzte Witz' zündet irgendwie nicht.



Jukov studio / Adobe Stock

Eine kleine, aber feine Auswahl mit leckeren Angeboten findet sich mittlerweile auch in unserem Städtchen

Vegan essen

SECHS LOCATIONS IN MAINZ

Veganes Essen wird immer beliebter. Trotzdem muss man in einigen Restaurants lange auf der Speisekarte suchen, bis man ein tierproduktfreies Gericht findet, das nicht nur aus Beilagen oder Salat besteht. In sechs Mainzer Restaurants und Imbissen gibt es dieses Problem nicht: Hier stehen ausschließlich vegane Gerichte und Getränke auf der Speisekarte.

Möhren Milieu (Adam-Karrillon-Straße 5)

Am Rand der Neustadt befindet sich seit 2014 das erste vegane Café in Mainz: das Möhren Milieu. Hier wird in gemütlicher Atmosphäre auf upgecyclten Stühlen und Tischen gebruncht, Kaffee getrunken und zu Mittag gegessen. Das Café überzeugt mit Bowls, Smoothies, Kuchen und diversen warmen Gerichten, wie Currys und Burgern. Oder wie wäre es mit einer Chai-Waffel mit Apfelkompott? Im Möhren Milieu werden

die Speisen neu kreiert oder Alt-bekanntes vegan um-interpretiert. Wer im Innenraum keinen Platz mehr findet, der kann im Sommer auf der grünen Terrasse verweilen.

Die gute Stube (Hopfengarten 10)

Wer ein ruhiges, unkompliziertes Café sucht, ist in der Guten Stube in der Altstadt richtig. Es liegt etwas versteckt am Ende der Augustinerstraße und lädt mit seiner entspannten Atmosphäre zum Durchatmen und Runterkommen ein. Aus regionalen Zutaten werden zum Mittagessen verschiedene Burger und wechselnde Tagesgerichte gekocht. Außerdem gibt es ein großes Angebot an selbstgebackenen Kuchen und Limonaden. Die Besitzerin ist sehr herzlich und bietet ihren Gästen auch an, morgens ein kleines Frühstück zuzubereiten. Durch die großen Fenster oder von der einladenden Terrasse aus kann man das Treiben in der Altstadt beobachten.

Happy Döner (Stadthausstraße 13)

Auf der Suche nach einem leckeren veganen Döner sind schon viele gescheitert. Bei Happy Döner nahe der Römerpassage findet man dagegen gute Alternativen. Fünf verschiedene Döner-Sorten stehen auf der Karte. Alle basieren auf der Fleischalternative „Planted“ und werden durch kreative Zutaten wie Minze, Cranberrys oder Granatapfel ergänzt. Neben einem „Klassiker 2.0“ gibt es unter anderem auch einen Döner mit Kürbis. Selbst die Dönerbox-Liebhaber werden hier fündig: bei der Döner- oder der Falafel-Bowl. Die Döner-Alternativen haben nicht mehr so viel mit dem klassischen Döner zu tun und sind daher auch etwas teurer. Aber sie bieten Gelegenheit, Nicht-Veganer davon zu überzeugen, dass Fleisch nicht alles ist.

Natürlík Lekkeria (Franziskanerstraße 1)

Gleich um die Ecke des Happy Döner befindet sich dieser kleine vegane Imbiss. Der Laden erinnert an eine kleine Strandbar fernab der Fußgängerzone. Hier kann man Kaffeespezialitäten und außergewöhnliche Heißgetränke, wie den Rote-Bete-Latte, bestellen. Dazu gibt es täglich wech-

selnde Kuchen, zum Beispiel eine Mango-Beeren-Rohkosttorte. Wer zum Mittagessen mal etwas Neues ausprobieren mag, isst die saisonale Monats-Bowl. Drinnen gibt es nur sehr wenige Sitzplätze, aber draußen steht noch ein Stehtisch. Alle verwendeten Nahrungsmittel sind nicht nur vegan, sondern auch bio. Und auch sonst ist die Natürlík Lekkeria mehr als nur ein Imbiss. Regelmäßig finden Dinner-Abende statt, für die man sich vorab anmelden muss. Wer mehr über die vegane Bio-Küche lernen will, kann an einem Kochkurs teilnehmen. Auch wird Catering angeboten.

Vegan Cigköfte (Bahnhofstraße 2)

Cigköfte ist ein türkisches Fingerfood, das meistens aus Hackfleisch besteht. Im Veganen Cigköfte-Imbiss wird das Gericht jedoch aus Bulgur, Paprika, Walnüssen, Tomaten, Granatapfel und Gewürzen zubereitet. Serviert wird es zum Beispiel als Dürüm mit Salat, Minze, Petersilie und Zitrone. Von draußen sieht man schon durch das Fenster viel frisches Gemüse, Kräuter und die anderen Zutaten in der Auslage liegen. Direkt daneben empfehlen wir das asiatische Ukiyo Coffee & Tea, das auch ein paar vegane Optionen bei seinen Getränken und Kuchen bereithält.

Loc Kitchen (Bahnhofstraße 4-6)

Das japanisch-vietnamesische Restaurant Loc Kitchen unterscheidet sich von den anderen Lokalen. Dies liegt daran, dass die Betreiber zunächst als „normales“ Restaurant eröffnet haben. 2021 wurde die Speisekarte komplett auf vegan umgestellt. Gerichte, die ursprünglich nicht vegan sind, findet man trotzdem noch, beispielsweise vegane Garnelen, Ramen und Pho. Bemerkenswert ist die große Auswahl an Sushi. Loc Kitchen überzeugt jedoch nicht nur mit seinen leckeren, ausgefallenen Gerichten, sondern auch mit dem Ambiente. Die Wände sind aufwendig bemalt, und die komplette Einrichtung besteht aus Holz. Am Abend ist die Stimmung besonders schön. Das Restaurant ist auch für diejenigen geeignet, die meinen, vegane Küche sei vor allem Verzicht. Hier wird man vom Gegenteil überzeugt.

Melina Crispin

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171, kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure & Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Wir suchen Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahre) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Sandra Karch, Abteilungsleiterin Kindersport).

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Dr. phil. (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net.

Aktzeichnen lernen bei Astrid – entspannt im Atelier in der Heidelbergerfaßgasse 14. Sonntags mit Kaffeepause, Mittwochabends mit Wein, art@astrideisinger.com, astrideisinger.com.

Ich biete Hilfe bei Ihrem Garten: Rasen mähen, Unkraut jäten, Hecke schneiden. 01577-2638058, Behzadamol@t-online.de.

STARTBLOCK-RheinMain e.V. sucht ehrenamtliche Bildungspaten, die ein Grundschulkind in Mombach oder Hartenberg für ein Jahr in seiner schulischen und persönlichen Entwicklung begleiten. Tel: 06131-1430727 oder info@startblock-rheinmain.de www.startblock-rheinmain.de

Verein Phoenix bietet kostenfrei Alpha- und Grundbildungskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Anmeldung / Fragen: 0163-6008823.

Die Mainzer Bildungsinitiative e.V. MaBi bietet kostenlose Alpha- und Grundbildungskurse für Fortgeschrittene an. Auch digital möglich. Anmeldung und Info: 0176-34 33 41 98.

Interesse an einem Wohnprojekt? POLY-CHROM projekt 1 plant in Ingelheim für Menschen aller Altersstufen ein gemeinschaftliches Wohnen: www.poly-chrom-projekt1.de sowie per Tel.: 0151-555 966 05.

Kita Kinderwiese sucht eine Aushilfe und eine Teilzeit-Kraft. kinderwiese-mainz.de/, vorstand@kinderwiese-mainz.de, Telefon: 06131 - 22 85 25.

Musik

Mobiles Klavier auf Rädern – von Swing bis Pop, von dezent bis fetzig, von Solo bis Quartett, von Privatfeier bis Firmen-event. Mit Gesang oder instrumental. www.simonhoeness.de 0177-4371605.

BarberKadabra sucht Verstärkung für musikalischen Zauber. Wir sind 20 Frauen, die sich dem A capella-Gesang im Barbershop-Stil widmen. Jazz, Pop, sphärische Klänge. Chorerfahrung / musikalisches Wissen von Vorteil. Proben 2 x monatlich an wechselnden Tagen in Mainz: kon.takt@barberkadabra.de, www.barberkadabra.de.

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69, www.imprope.de.



**GROSSE SAISONERÖFFNUNG
DRAISBERGHOF**

Am 08. Mai eröffnen wir die neue Ackerhelden-Saison auf dem Draisberghof in Gonsenheim. Es gibt verschiedene Live-Musik, frische Flammkuchen, Spielmöglichkeiten für die Kleinen und leckeren Bischmann-Wein für die Großen!

08. MAI 2022 | AB 10 UHR

Draisberghof 1 | 55124 Gonsenheim | www.draisberghof.com

[@Draisberghof](https://www.facebook.com/Draisberghof) [@draisberghof](https://www.instagram.com/draisberghof)

BIS CHIM ANN

**design+gestaltung
mainz**

14.+15. Mai

**Ausstellung
Kurfürstliches Schloss
Mainz / 11 - 18 Uhr**

Eintritt: 4,- Euro
www.galerieforum.com

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Es entlockt schon ein anerkennendes Grinsen, wie sich das Häuschen wacker auf der umtosten Insel hält, und der eher unfreiwillige Zwischenstopp fällt dadurch etwas länger aus. So martialisch, wie es die Bemalung suggeriert, geht es hier nicht zu, aber ein wehrhaftes Auftreten kann nicht schaden, behauptet sich das kleine Unternehmen

(zwei Filialen und eine mobile Anlaufstelle) doch selbstbewusst gegen die übermächtige Konkurrenz. Deren Ableger sehen an jedem Ort der Welt gleich aus und bescheren einem Gericht, das eigentlich eine respektable Historie hinter sich hat, einen schlechten Ruf. Unsere Individualisten kontern mit einem drolligen Botschafter und Namensgeber, vor allem überzeugen sie uns

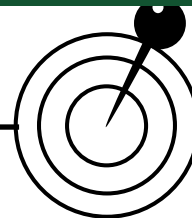
jedoch mit Qualität und Können davon, was Kuh und Kartoffel zu bieten haben. Grünzeug gibt es zwar nur blättchenweise, aber an Weißzeug bekommt man schon eine ordentliche Portion.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Blumenstudio Wenk. Einen Gut-

schein dort gewonnen hat: Martin Schaak.

Schreiben Sie uns bis zum 15. Mai an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.





Hochschule RheinMain

Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende
mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt für ein Studium:

hs-rm.de



 **KRANSAND**
Bistrotbar

WAS GIBT ES DORT?
Kl. Speisen und Getränke
aus Wi und Mz

MEHR INFOS?
  

WO IST DAS?
Am Rheinufer in Mz-Kastel

Mo-Fr: 17-22 Uhr
Sa 14-22 Uhr, So/ Feiertag 16-22 Uhr
bei schlechtem Wetter geschlossen

SUMMER IN THE CITY '22

MAINZ

OPEN AIR KONZERTE
AUF DEN SCHÖNSTEN
PLÄTZEN IN MAINZ
VOLKSPARK
ZITADELLE
DOMPLATZ
JUNI BIS AUGUST

MOSES PELHAM
25.06. ZITADELLE

LABRASSBANDA
01.07. ZITADELLE

HUBERT VON GOISERN
15.07. ZITADELLE

SARAH CONNOR
17.07. VOLKSPARK

DEEP PURPLE
19.07. VOLKSPARK

AUSVERKAUFT!

SEED
22.07. VOLKSPARK

STING
24.07. VOLKSPARK

OPERNACHT AM DOM
24.07. DOMPLATZ

WINCENT WEISS
30.07. ZITADELLE

INFOS & TICKETS:

WWW.SUMMERINTHECITY-MAINZ.DE



SUMMERINTHECITY_MAINZ

EINE VERANSTALTUNG VON:

**FRANKFURTER
HOF
MAINZ**

+

mainzplus
CITYMARKETING



Kultur verbindet
Mainz live!

Programm Juni – Juli 2022

Fr., 17.06.2022 | 20:00
Marc-Uwe Kling

Sa., 18.06.2022 | 18:30
Das Dschungelbuch

Sa., 02.07.2022 | 19:00
Angelo Kelly & Family

Mo., 04.07.2022 | 19:00
Juanes

Do., 07.07.2022 | 20:00
Cutting Crew

HITS UND STORIES
DIE SOMMER EDITION

Fr., 08.07.2022 | 19:00
SWR1 Hits und Stories

Mi., 13.07.2022 | 18:00
**Stadtschreiberlesung:
Dörte Hansen**

Do., 14.07.2022 | 19:00
Symphonic Rock Night

Mo., 25.07.2022 | 20:00
Klaus Lage & Bo Heart

Das ganze Programm & Tickets:
www.frankfurter-hof-mainz.de
f / frankfurterhofmainz

Ein Kulturprojekt von



Programmleitung



MAINZER KulturGärten

im Schloss & KUZ

Mit Open-Air-Bühne für lokale
Künstlerinnen und Künstler

Ein Kulturprojekt von



Tickets & Infos unter: www.mainzer-kulturgarten.de
@mainzerkulturgarten